

Philosophisch-Historische Fakultät

Master Studiengang - Kunstgeschichte und Bildtheorie

Für den ab HS 2012 neuen Masterstudiengang Kunstgeschichte und Bildtheorie stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen der Kunstgeschichte offen.

Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <http://kunsthist.unibas.ch/>

Modul: Kunsttheorie und Methodik

58849-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik	3 KP
	Dozierende	Markus Klammer
	Zeit und Ort	Di 09:00-12:00 - Online Präsenz -
	Datum	06.10.2020
	Intervall	unregelmässig
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Inhalt	Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme
	Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Anmeldung über Mona zusätzlich notwendig.
	Bemerkungen	Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation findet die Veranstaltung in digitaler Form statt.

58850-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte	3 KP
	Dozierende	Aden Kumler
	Zeit und Ort	Fr 13:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Erster Termin: Freitag, 30. Oktober 2020 13.15 - 15.00 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.
	Datum	30.10.2020
	Intervall	unregelmässig
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



<p>Inhalt</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>Skala</p> <p>Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung zur Prüfung</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</p> <p>Belegen bei Nichtbestehen</p> <p>Einsatz digitaler Medien</p> <p>Unterrichtssprache</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</p> <p>Bemerkungen</p>	<p>Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Dieses Modul (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) des westlichen und byzantinischen Mittelalters widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen, laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt. Zusätzlich können Sitzungen auch zur Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer von Interesse ist, genutzt werden.</p> <p>This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants.</p> <p>Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Pass / Fail</p> <p>keine Wiederholungsprüfung</p> <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Regelmässige und aktive Teilnahme</p> <p>nicht wiederholbar</p> <p>kein spezifischer Einsatz</p> <p>Deutsch</p> <p>Die Veranstaltung ist für Master-Studierende und Doktorierende gedacht.</p> <p>Anmeldung über Mona notwendig.</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch.</p>
<p>58834-01 Seminar: Malerei und Improvisation</p> <p>Dozierende</p> <p>Zeit und Ort</p> <p>Datum</p> <p>Intervall</p> <p>Angebotsmuster</p> <p>Anbietende Organisationseinheit</p> <p>Module</p> <p>Inhalt</p> <p>Leistungsüberprüfung</p> <p>Skala</p> <p>Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung zur Prüfung</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</p> <p>Belegen bei Nichtbestehen</p> <p>Einsatz digitaler Medien</p> <p>Unterrichtssprache</p>	<p style="text-align: right;">3 KP</p> <hr/> <p>Markus Klammer</p> <p>Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131</p> <p>16.09.2020</p> <p>wöchentlich</p> <p>einmalig</p> <p>Fachbereich Kunstgeschichte</p> <p>Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Nicht erst seit dem Aufkommen des Abstrakten Expressionismus in der amerikanischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellt die malerische Improvisation ein bedeutendes kunsthistorisches Thema dar. Die scheinbar spontane Ausführung von Gemälden, die damit zusammenhängenden Erscheinungsformen der Werke, etwa ihr prononciert gestisches visuelles Vokabular, sowie die damit verbundenen kunsttheoretischen Diskurse haben eine lange Geschichte, die über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit zurückreicht. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Tradition sowohl in historischer als auch in kunsttheoretischer Perspektive. Die Spannung zwischen geplanter kompositorischer Ausführung einerseits und spontaner Improvisation andererseits wird im Dialog von historischen und zeitgenössischen Texten mit konkreten Werkanalysen erkundet.</p> <p>Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Pass / Fail</p> <p>keine Wiederholungsprüfung</p> <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.</p> <p>nicht wiederholbar</p> <p>Online-Angebot fakultativ</p> <p>Deutsch</p>



Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58830-01	Seminar: Neue Perspektiven auf Karolingische Kunst und Bildtheorie	3 KP
Dozierende	Aden Kümmler	
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragsaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Dieses Seminar konzentriert sich auf aktuelle Forschungen und Argumente zu Kunstwerken und Bildtheorie in der Karolingerzeit (ca. 771-987 n. Chr.). Zu den Schwerpunkten zählen: karolingische Reaktionen auf byzantinischen Ikonoklasmus und Ikonophilie, der Einfluss weltlicher Personen auf die visuelle Kultur, die Bedeutung von Klöstern und monastischer Patronage für die Schaffung von Kunstwerken, die Rolle von Bildern bei der Weitergabe von Wissen und Lernen, Neubewertungen des karolingischen „Klassizismus“ in den bildenden Künsten und das Zusammenspiel von Kunst und Politik zu dieser Zeit. This seminar will focus upon recent research and arguments concerning works of art and image theory in the Carolingian period (c. 771-987 CE). Focal points will include: Carolingian responses to Byzantine iconoclasm and iconophilia, the influence of secular figures upon visual culture, the significance of monasteries and monastic patrons for the production of works of art, the role of images in the transmission of knowledge and learning, re-evaluations of Carolingian „classicism“ in the arts, and the interplay of art and politics in the period.	
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referate oder Essays und regelmässige aktive Beteiligung.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	

58832-01	Seminar: Sehen lernen. Frühneuzeitliche Bilddidaktik	3 KP
Dozierende	Carolin Behrmann	
Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 - Online Präsenz - Online-Veranstaltung.	
Datum	18.09.2020	



Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Mit dem Sehinn wird in der Frühen Neuzeit Erkenntnis und eine Abkehr von autoritären Lehrmeinungen verbunden. Zahlreiche frühneuzeitliche Visualisierungsformen erheben die Autopsie, das „mit eigenen Augen sehen“ zur Maxime, um die sinnliche Anschauung in Anschaulichkeit zu übersetzen. Die mediale Wende, die in der Wertschätzung des Augenscheins gründet, soll in dem Seminar mit verschiedenen visuellen Evidenzverfahren und den damit zusammenhängenden Beschreibungslehren diskutiert werden. Bilder, die als Lern-, Lehr- und Erinnerungshilfe dienen, werden mit Fragen der Sichtbarkeit und gängigen Metaphern des Wissens über die „Welt“ (Spiegel, Fenster, Theatrum) in Verbindung gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf den pädagogischen Funktionen von Bildern, Objekten und Lehrmedien, die einen Zugang über den Sehsinn verfolgen und als soziales Kohäsions- und Kontrollinstrument verwendet wurden. Welche Funktionen haben didaktische Bilder für die weltliche und geistliche „Unterweisung“?
Literatur	- Francis A. Yates, The Art of Memory, London: Routledge and Kegan Paul Ltd., 1966 - David Summers, The Judgment of Sense. Renaissance Naturalism and the Rise of Aesthetics. Cambridge u.a.: Cambridge University Press, 1987 - Evidentia. Reichweiten visueller Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, hg. von Gabriele Wimböck, Karin Leonhard, Markus Friedrich, Münster: LIT, 2007 - Sehen und Begreifen: Wahrnehmungstheorien in der Frühen Neuzeit, hg. von Dominik Perler und Markus Wild, Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2008 - Samuel Y. Edgerton, The Mirror, the Window, and the Telescope: How Renaissance Linear Perspective Changed our Vision of the Universe, Ithaca, NY; London: Cornell Univ. Press, 2009 - Susanna Berger, The Art of Philosophy: Visual Thinking in Europe from the Late Renaissance to the Early Enlightenment, Princeton und Oxford, Princeton University Press, 2017 - Lessons in Art : Art, Education, and Modes of Instruction since 1500, hg. von Eric Jorink, Ann-Sophie Lehmann, Bart Ramakers, Leiden; Boston: Brill, 2019
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58835-01 Seminar: Susan Sontag 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Fr 10:15-13:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	18.09.2020
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Die 2004 verstorbene Amerikanerin Susan Sontag ist eine der bedeutendsten Kunstkritikerinnen, Schriftstellerinnen und Filmemacherinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihren theoretischen Texten sind ästhetische, ethische und politische Fragestellungen auf das Engste miteinander verflochten. Das Seminar wird der Lektüre und Diskussion ihrer kunst- und filmgeschichtlich einflussreichen Abhandlungen gewidmet sein, etwa zum Phänomen des Camp, zur Photographie und insbesondere der Kriegsphotographie, zur Pornographie und zur AIDS-Krise der 1980er Jahre. Zugleich werden wir die in den Texten behandelten künstlerischen Werke, aber auch Sontags eigene Filme und literarische Arbeiten in den Blick nehmen.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58833-01	Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance		3 KP
Dozierende	Joanna Smalcerz		
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)		
Datum	15.09.2020		
Intervall	wöchentlich		
Angebotsmuster	einmalig		
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte		
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)		
Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce		
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the		



works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Active participation, presentation in class and a written paper.

nicht wiederholbar

Online-Angebot fakultativ

Englisch

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

Teilnahmevoraussetzungen

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Bemerkungen

58845-01 + Vorlesung: Die Künste der Renaissance

2 KP

Dozierende

Andreas Beyer

Zeit und Ort

Do 10:15-12:00 - Online Präsenz -

Datum

17.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die Vorlesung widmet sich dem Phänomen der "Renaissance" in historischer und rezeptionsgeschichtlicher Perspektive, wobei sie auf die den Vergleich der Künste zielt, also den Beitrag von Malerei, Zeichnung, Skulptur, Kunsthandwerk und Architektur zu dem untersucht, was wir mit dem Epochenbegriff der "Renaissance" verbinden.

Leistungsüberprüfung

Leistungsnachweis

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Klausur am Ende der Vorlesung

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Veranstaltung

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

58846-01 + Vorlesung: Kunst nach 1960

2 KP

Dozierende

Sebastian Zeidler

Zeit und Ort

Mo 16:15-18:00 - Online Präsenz -

Datum

14.09.2020

Intervall

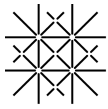
wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte



Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Alle Experten sind sich einig: Um 1960 wird die moderne Kunst zur Gegenwartskunst. Eine neue Künstlergeneration verhandelt in neuen Formen auf neue Weise das Verhältnis der Kunst zur Alltagserfahrung, zu Politik und Sprache, Natur und Technik. Man nannte es Entgrenzung der Kunst oder Ende der Kunst und gestand damit ein, dass die gewohnten Begriffe der Kunstgeschichte unbrauchbar geworden waren. In dieser Vorlesung werden wir sehen, dass das Ende zu früh ausgerufen wurde. Die Kunst ging weiter, ob in den Happenings von Allen Kaprow, den Aktionen von Joseph Beuys, dem Minimalismus von Donald Judd oder in den multimedialen Arbeiten von Robert Smithson, John Baldessari, Isa Genzken und Lutz Bacher.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

Modul: Werk und Kontext

58849-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik	3 KP
Dozierende	Markus Klammer	
Zeit und Ort	Di 09:00-12:00 - Online Präsenz -	
Datum	06.10.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Anmeldung über Mona zusätzlich notwendig.	
Bemerkungen	Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation findet die Veranstaltung in digitaler Form statt.	



58850-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Fr 13:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Erster Termin: Freitag, 30. Oktober 2020 13.15 - 15.00 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.	
Datum	30.10.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Dieses Forschungsseminar, welches der Kunst der Spätantike sowie des westlichen und byzantinischen Mittelalters widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen, laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt. Zusätzlich können Sitzungen auch zur Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer von Interesse ist, genutzt werden. This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung ist für Master-Studierende und Doktorierende gedacht.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch.	
58837-01	Seminar: Andere (Post-)Modernen? Stadtbilder und urbane Kunstpraktiken in Afrika von ca. 1950 bis heute	3 KP
Dozierende	Fiona Siegenthaler	
Zeit und Ort	Fr 14:15-18:00 - Online Präsenz - Sa 10:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	26.09.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: The Urban across Disciplines (MSG - Critical Urbanisms) Modul: Projects and Processes of Urbanization (MSG - Critical Urbanisms (Studienbeginn vor 01.08.2020)) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	- Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu städtischer Kultur und künstlerischen Praktiken in der neueren Geschichte ausgesuchter afrikanischer Städte. - Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte der (Post-)Moderne, mit besonderer Berücksichtigung der postkolonialen Theorie und Kritik.	



Inhalt

- Die Studierenden verfügen über ein ästhetisches, theoretisches und methodisches Repertoire im Umgang mit urbaner Kultur und wissen dieses selbständig und kritisch in der Auseinandersetzung mit Kunst und Stadt anzuwenden.

Die Lehrveranstaltung thematisiert die urbane Kultur und das Kunstschaffen in städtischen Zentren Afrikas vom Ende der Kolonialzeit bis heute. Das Themenspektrum reicht dabei von der Stadt als Zentrum und Motor kreativen Schaffens hin zur Frage, wie Künstler*innen im Lauf der Jahrzehnte die afrikanische Stadt in bildlichen wie auch performativen Ausdrucksformen thematisieren. Anhand konkreter Beispiele wie die Populärkultur von Sophiatown in Johannesburg um 1950, die Unabhängigkeitsfotografie in Bamako in den 1960ern, die Abkehr vom Städtischen im Angola der 1970er, die Set Setal Bewegung in Dakar um 1980/90, die Faszination von nigerianischen Fotograf*innen und ausländischen Architekten wie Koolhaas für Lagos in den 2000ern oder afrofuturistische Utopien im Kinshasa der 2010er Jahre wird eine medial vielfältige und regional differenzierte Geschichte dieser Auseinandersetzung vorgestellt. Integraler Teil der Diskussion ist die theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten wie Moderne(n), Postkolonie, Stadt oder Afropolis, die aufgrund einer heterogenen Literaturauswahl kanonische Vorstellungen der Moderne kritisch beleuchtet und vielfältigen Perspektiven Raum gibt.

Literatur

Pflichtlektüre:

- Salami, Gitti; Visonà, Monica Blackmun, Hg. (2013): Companion to modern African art. West Sussex, Oxford: Wiley and Blackwell.
- Enwezor, Okwui Hg. (2001): The short century. Independence and liberation movements in Africa 1945-1994. Museum Villa Stuck München. München: Prestel.

Weiterführende Literatur:

- Appadurai, Arjun (1996): Modernity at large. Dimensions of globalization. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Bachmann, Pauline; Klein, Melanie; Mamine, Tomoko; Vasold, Georg, Hg. (2017): Art/histories in transcultural dynamics. Narratives, concepts, and practices at work, 20th and 21st centuries. Berlin: Wilhelm Fink, Brill Deutschland (Berliner Schriften zur Kunst).
- Barber, Karin (2018): A history of African popular culture. Cambridge, New York, Port Melbourne: Cambridge University Press.
- Blazwick, Iwona, Hg. (2001): Century city. Art and culture in the modern metropolis. London: Tate Publishing.
- Deliss, Clémentine, Hg. (1995): Seven stories about modern art in Africa. Whitechapel Gallery. Paris/New York: Flammarion.
- Demissie, Fassil, Hg. (2007): Postcolonial African cities. Imperial legacies and postcolonial predicaments. London/New York: Routledge.
- Fall, N'Goné; Pivin, Jean Loup, Hg. (2001): An anthology of African art. The twentieth century. New York: Distributed Art Publishers.
- Grierson, Elizabeth; Sharp, Kristen, Hg. (2013): Re-imagining the city. Art, globalization and urban spaces. Bristol: Intellect.
- Harney, Elizabeth; Phillips, Ruth B., Hg. (2018): Mapping modernisms. Art, indigeneity, colonialism. Durham: Duke University Press.
- Hug, Alfons, Hg. (1997): Die anderen Modernen. Zeitgenössische Kunst aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Heidelberg: Ed. Braus.
- Kravagna, Christian (2017): Transmoderne. Eine Kunstgeschichte des Kontakts. Berlin: B_Books.
- Malaquais, Dominique, Hg. (2006): Cosmopolis. De la ville, de l'Afrique, et du monde. Politique Africaine (100). Paris: Karthala.
- Mbembe, Achille (2001): On the postcolony. Berkeley/Los Angeles/London: University of California Press.
- Mercer, Kobena, Hg. (2005): Cosmopolitan modernisms. Cambridge, Massachusetts, London: MIT Press; InIVA.
- Mitchell, Timothy, Hg. (2000): Questions of modernity. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Myers, Garth Andrew (2011): African cities. Alternative visions of urban theory and practice. London, New York: Zed Books Ltd.
- Oguibe, Olu; Enwezor, Okwui, Hg. (1999): Reading the contemporary. African art from theory to the marketplace. London, Cambridge: InIVA; MIT Press.
- Pinther, Kerstin; Förster, Larissa; Hanussek, Christian, Hg. (2010): Afropolis. Stadt, Medien, Kunst: Kairo, Lagos, Nairobi, Kinshasa, Johannesburg. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Ross, Stephen; Lindgren, Allana C., Hg. (2017): The modernist world. London, New York: Routledge.
- Savage, Polly, Hg. (2014): Making art in Africa 1960-2010. Burlington: Lund Humphries.
- Smith, Terry; Enwezor, Okwui; Condee, Nancy, Hg. (2008): Antinomies of art and culture. Modernity, postmodernity, contemporaneity. Durham: Duke University Press.



Leistungsüberprüfung	- Vogel, Susan, Hg. (1991): Africa explores. 20th century African art. New York: The Center for African Art, Museum of Modern Art, Prestel.
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Alle Studierenden nehmen regelmässig an der Lehrveranstaltung teil und lesen die aufgegebene Lektüre für die jeweiligen Sitzungen. Alle Studierenden leisten zudem einen aktiven Beitrag zum Seminar durch Gruppenreferate inkl. Handout, die im Vorfeld unter Anleitung der Dozierenden selbst-organisiert vorbereitet und an den Blockveranstaltungen vom 20./21.11. bzw. 4./5.12. präsentiert und mit einem Protokoll der anschliessenden Plenardiskussionen dokumentiert werden. Die Themen werden in der Vorbesprechung Anfang Semester vergeben (Samstag, 26. September, 10.15 - 12.00 Uhr. Regelmässige Teilnahme und der aktive Beitrag ergeben ein "pass" und werden mit 3 KP bewertet. Seminar-Arbeiten werden mit Noten bewertet. Erfüllte Seminar-Arbeiten erbringen 5 KP.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Da es sich um eine Blockveranstaltung handelt, wird auf eine abwechslungsreiche Lehre mit vielfältigen Vermittlungsformaten geachtet. Die Vorbesprechung inkl. Themenvergabe und Bildung der Referatsgruppen findet am Samstag, 26. September, 10.15 Uhr im Kunsthistorischen Seminar statt.

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58836-01	Seminar: Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst	3 KP
Dozierende	Ileana Parvu	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 - Online Präsenz -	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Im Katalog ihrer "c. 7,500" betitelte Ausstellung beschrieb Lucy Lippard diese letzte Sektion der numbered shows als eine gereizte Antwort auf die Behauptung «es gäbe keine Frau, die konzeptuelle Kunst macht». Das Seminar «Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst» versucht die sogenannte «konzeptuelle» Kunst auf zwei verschiedene Achsen zu prüfen. Die eine besteht aus der Untersuchung der Transformationen, die Künstlerinnen ins konzeptuelle Feld gebracht haben. Die Performances von Mierle Laderman Ukeles und Adrian Piper werden beispielsweise betrachtet. Auf der anderen Achse befindet sich die Frage nach der Ausführung der Werke. In ihren statements haben konzeptuelle Künstler wie Joseph Kosuth oder Sol Lewitt grossen Wert auf den Begriff der Idee gelegt. Im Seminar werden wir diese Vorherrschaft der Idee mit der Hilfe der Werke hinterfragen. Es wird geprüft werden, was «machen» in der konzeptuellen Kunst heisst. Das Seminar wird eine Serie von Einzelfällen betrachten.	
Literatur	- Alexander Alberro und Sabeth Buchmann, Art after Conceptual Art, Cambridge Mass., The MIT Press, 2006. - Alexander Alberro und Blake Stimson, Conceptual Art: A Critical Anthology, Cambridge Mass., The MIT Press, 1999. - Christian Berger, Conceptualism and Materiality: Matters of Art and Politics, Leiden/Boston, Brill, 2019. - Julia Bryan Wilson, Art Workers: Radical Practice in the Vietnam War Era, Berkeley, University of California Press, 2009. - Cornelia H. Butler, From Conceptualism to Feminism: Lucy Lippard's Numbers Shows	



		1969-74, London, Afterall Books, 2012. - Patricia Norvell, Recording Conceptual Art, Berkeley, University of California Press, 2001. Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail keine Wiederholungsprüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten statt. nicht wiederholbar Online-Veranstaltung Deutsch Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Anmeldung über Mona notwendig.	
58838-01	Seminar: Le Corbusier und die Moderne		3 KP
	Dozierende	Sebastian Zeidler	
	Zeit und Ort	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	17.09.2020	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	In diesem Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über das umfangreiche Werk eines grossen Architekten. Wir sehen uns in einer Reihe von Fallstudien Le Corbusiers wichtigste Gebäude und Entwürfe an: die Villen der zwanziger und dreissiger Jahre Apartmenthäuser wie die Unité in Marseille, politische Bauten, darunter das Genfer Völkerbund-Parlament und das Zentrosojus in Moskau, und schliesslich die Stadtplanungen für Paris und Algier. Wenn der Zeitplan es erlaubt, werden wir auf einem Tagesausflug nach Zürich Corbusiers Pavillon besichtigen, ein spätes Hauptwerk, das 2019 wiedereröffnet worden ist.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.	
	Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Auswahlkriterien bei zu vielen Anmeldungen: Motivationsschreiben, Studienfortschritt, Abschlussrelevanz Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
	Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	
58834-01	Seminar: Malerei und Improvisation		3 KP
	Dozierende	Markus Klammer	
	Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	16.09.2020	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	



Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Nicht erst seit dem Aufkommen des Abstrakten Expressionismus in der amerikanischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellt die malerische Improvisation ein bedeutendes kunsthistorisches Thema dar. Die scheinbar spontane Ausführung von Gemälden, die damit zusammenhängenden Erscheinungsformen der Werke, etwa ihr prononciert gestisches visuelles Vokabular, sowie die damit verbundenen kunsttheoretischen Diskurse haben eine lange Geschichte, die über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit zurückreicht. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Tradition sowohl in historischer als auch in kunsttheoretischer Perspektive. Die Spannung zwischen geplanter kompositorischer Ausführung einerseits und spontaner Improvisation andererseits wird im Dialog von historischen und zeitgenössischen Texten mit konkreten Werkanalysen erkundet.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58830-01 Seminar: Neue Perspektiven auf Karolingische Kunst und Bildtheorie 3 KP

Dozierende	Aden Kumler
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	16.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Dieses Seminar konzentriert sich auf aktuelle Forschungen und Argumente zu Kunstwerken und Bildtheorie in der Karolingerzeit (ca. 771-987 n. Chr.). Zu den Schwerpunkten zählen: karolingische Reaktionen auf byzantinischen Ikonoklasmus und Ikonophilie, der Einfluss weltlicher Personen auf die visuelle Kultur, die Bedeutung von Klöstern und monastischer Patronage für die Schaffung von Kunstwerken, die Rolle von Bildern bei der Weitergabe von Wissen und Lernen, Neubewertungen des karolingischen „Klassizismus“ in den bildenden Künsten und das Zusammenspiel von Kunst und Politik zu dieser Zeit. This seminar will focus upon recent research and arguments concerning works of art and image theory in the Carolingian period (c. 771-987 CE). Focal points will include: Carolingian responses to Byzantine iconoclasm and iconophilia, the influence of secular figures upon visual culture, the significance of monasteries and monastic patrons for the production of works of art, the role of images in the transmission of knowledge and learning, re-evaluations of Carolingian „classicism“ in the arts, and the interplay of art and politics in the period.
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referate oder Essays und regelmässige aktive Beteiligung.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58831-01	Seminar: Quellenschriften zur Kunst der Renaissance	3 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit und Ort	Mi 10:15-12:00 - Online Präsenz -	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar nimmt sich vor, in entscheidende Quellentexte zur Kunst aus dem Zeitalter der Renaissance durch vertiefende und vergleichende Lektüre einzuführen. Dabei stehen kunsttheoretische Schriften ebenso im Fokus des Interesses, wie kunstpraktische Traktate oder biographische Texte.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

58832-01	Seminar: Sehen lernen. Frühneuzeitliche Bilddidaktik	3 KP
Dozierende	Carolin Behrmann	
Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 - Online Präsenz - Online-Veranstaltung.	
Datum	18.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	



Inhalt	<p>Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Mit dem Sehsinn wird in der Frühen Neuzeit Erkenntnis und eine Abkehr von autoritären Lehrmeinungen verbunden. Zahlreiche frühneuzeitliche Visualisierungsformen erheben die Autopsie, das „mit eigenen Augen sehen“ zur Maxime, um die sinnliche Anschauung in Anschaulichkeit zu übersetzen.</p> <p>Die mediale Wende, die in der Wertschätzung des Augenscheins gründet, soll in dem Seminar mit verschiedenen visuellen Evidenzverfahren und den damit zusammenhängenden Beschreibungslehren diskutiert werden. Bilder, die als Lern-, Lehr- und Erinnerungshilfe dienen, werden mit Fragen der Sichtbarkeit und gängigen Metaphern des Wissens über die „Welt“ (Spiegel, Fenster, Theatrum) in Verbindung gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf den pädagogischen Funktionen von Bildern, Objekten und Lehrmedien, die einen Zugang über den Sehsinn verfolgen und als soziales Kohäsions- und Kontrollinstrument verwendet wurden. Welche Funktionen haben didaktische Bilder für die weltliche und geistliche „Unterweisung“?</p>
Literatur	<p>- Francis A. Yates, The Art of Memory, London: Routledge and Kegan Paul Ltd., 1966 - David Summers, The Judgment of Sense. Renaissance Naturalism and the Rise of Aesthetics. Cambridge u.a.: Cambridge University Press, 1987 - Evidentia. Reichweiten visueller Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, hg. von Gabriele Wimböck, Karin Leonhard, Markus Friedrich, Münster: LIT, 2007 - Sehen und Begreifen: Wahrnehmungstheorien in der Frühen Neuzeit, hg. von Dominik Perler und Markus Wild, Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2008 - Samuel Y. Edgerton, The Mirror, the Window, and the Telescope: How Renaissance Linear Perspective Changed our Vision of the Universe, Ithaca, NY: London: Cornell Univ. Press, 2009 - Susanna Berger, The Art of Philosophy: Visual Thinking in Europe from the Late Renaissance to the Early Enlightenment, Princeton und Oxford, Princeton University Press, 2017 - Lessons in Art : Art, Education, and Modes of Instruction since 1500, hg. von Eric Jorink, Ann-Sophie Lehmann, Bart Ramakers, Leiden; Boston: Brill, 2019</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmäßiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58835-01 Seminar: Susan Sontag 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Fr 10:15-13:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	18.09.2020
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Die 2004 verstorbene Amerikanerin Susan Sontag ist eine der bedeutendsten Kunstkritikerinnen, Schriftstellerinnen und Filmemacherinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihren theoretischen Texten sind ästhetische, ethische und politische Fragestellungen auf das Engste miteinander verflochten. Das Seminar wird der Lektüre und Diskussion ihrer kunst- und filmgeschichtlich einflussreichen Abhandlungen gewidmet sein, etwa zum Phänomen des Camp, zur Photographie und insbesondere der Kriegsphotographie, zur Pornographie und zur AIDS-Krise der 1980er Jahre. Zugleich werden wir die in den Texten behandelten künstlerischen Werke, aber auch Sontags eigene Filme und literarische Arbeiten in den Blick nehmen.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail



Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58974-01	Seminar: Textilien in al-Andalus: Produktion und Funktion	3 KP
Dozierende	Corinne Mühlemann	
Zeit und Ort	Di 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz) Die erste Sitzung findet online (mit Zoom) statt und eine Einladung wird an alle eingeschriebenen Studierenden verschickt. Alle weiteren Termine sind als Präsenzveranstaltungen geplant.	
Datum	22.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Themen der Nahoststudien (BSF - Nahoststudien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Themen der Near & Middle Eastern Studies (MSF - Near & Middle Eastern Studies) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar führt anhand ausgewählter textiler Objekte und Quellentexte in die mittelalterliche islamische Kunst der iberischen Halbinsel – al-Andalus – ein. Obwohl die Bedeutung von Textilien in den letzten Jahren innerhalb der kunsthistorischen Forschung zugenommen hat, sind sie insbesondere in der islamischen Kunstgeschichte noch immer unterrepräsentiert. Anhand konkreter Objekte beleuchten wir mögliche Produktionslinien und -mechanismen von gewebten und bestickten Textilien. Wir untersuchen die Beziehung zwischen Vorlage und fertigem Produkt. Wir widmen uns der Funktion textiler Objekte im islamischen und teilweise auch im christlichen Kontext. Zahlreiche Textilien, die wir im Seminar diskutieren werden, sind zurzeit in der Sonderausstellung «Arabische Weber – Christliche Könige. Mittelalterliche Textilien aus Spanien» in der Abegg-Stiftung in Riggisberg (bei Bern) ausgestellt. Eine Tagesexkursion dorthin ist deshalb in Planung. Kenntnisse der arabischen Sprache sind keine Voraussetzung für dieses Seminar. Wir werden jedoch mit Übersetzungen von arabischen Quellentexten arbeiten und hin und wieder arabische Begriffe diskutieren, die für die Produktion sowie Funktion der Stoffe aussagekräftig sind.	
Literatur	- Olga Bush, Reframing the Alhambra: architecture, poetry, textiles and court ceremonial, Edinburgh: Edinburgh Univ. Press, 2018. - Ahmad Ghabin, ?isba, Arts and Craft in Islam, (Arabisch-islamische Welt in Tradition und Moderne: 7), Wiesbaden: Harrassowitz, 2009. - Kat. New York, Al-Andalus: The Art of Islamic Spain, Exhibition Catalogue, The Metropolitan Museum of Art, hrsg. von Jerrilynn D. Dodds, New York 1992. - Louise W. Mackie, Symbols of power: luxury textiles from Islamic Lands, 7th-21st century, Cleveland: Cleveland Museum of Art, 2015. - Florence Lewis May, Silk Textiles of Spain: Eighth to Fifteenth Century, New York 1957. - Karel Otavsky and Mu?ammad ʿAbbās Mu?ammad Salīm, Mittelalterliche Textilien I: Ägypten, Persien und Mesopotamien, Spanien und Nordafrika, (Die Textilsammlung der Abegg-Stiftung: 1), Riggisberg: Abegg-Stiftung, 1995. - Regula Schorta, Von Mustern und Webstühlen: Serialität in der mittelalterlichen Textilkunst, in: L'art multiplié: Production de masse, en série, pour le marché dans les arts entre Moyen Âge et Renaissance, hrsg. von Michele Tomasi, Rom: Viella, 2011, S. 25–42. - Robert Bertram Serjeant, Islamic textiles: material for a history up to the Mongol conquest, Beirut: Librairie du Liban, 1972. - Avinoam Shalem (Hrsg.), The chasuble of Thomas Becket: a Biography, Genoa: The Bruschetti Foundation for Islamic and Asian Art, 2017.	



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Erwartet wird die Bereitschaft, die vorbereitende Lektüre für die jeweiligen Sitzungen kritisch vorzubereiten und mit eigenen Fragen in die Seminarsitzungen zu kommen. Referatsthemen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und vergeben.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona ist notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58833-01	Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance	3 KP
Dozierende	Joanna Smalcerz	
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce	
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.	



Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58839-01	Seminar: Was ist Universität? Architektur, Geschichte, Medien	3 KP
Dozierende	Felix Lüttge Felix Vogel	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Holbeinstrasse 12, Seminarraum Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Grundlagentheorien der Medienwissenschaft MA (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert. Am Beispiel der Universität Basel werden wir uns im Seminar der Geschichte universitärer Medien, Praktiken und Architekturen widmen, die unser akademisches Tun prägen – und zwar seit der Entstehung der Universität in religiösen Kontexten, über ihre Konsolidierung im Humanismus bis zur Prägung durch das Humboldt'sche Bildungsideal und der noch anhaltenden Neoliberalisierung unter «Bologna». Dabei werden wir die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden ebenso in den Blick nehmen wie die Lebensformen, die Studium und Forschen ausmachen, kurz: danach fragen: Wer ist die Universität? Und welche Rolle spielt dabei der Staat? Wie liesse sich eine politische Ökonomie der Universität schreiben? Schliesslich gilt es zu fragen: Wo ist die Universität? Akademisches Forschen, Lernen und Lehren ist an spezifische Orte gebunden und auf Infrastrukturen angewiesen, die eine Geschichte haben und eine Theorie ebenso wie eine Kritik verdienen. Universitäten sind demnach als «Architekturen des Wissens» zu beschreiben, die sowohl die ihr angehörigen Subjekte formen, als auch eine je spezifische Ästhetik entwickeln. Die Lehrveranstaltung ist als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert, an deren Ende eine Publikation (eine Ausgabe der Zeitschrift <i>Æther</i> , https://aether.ethz.ch/) steht. Die Studierenden konzentrieren sich von Beginn an auf ihre jeweiligen Teilprojekte und erarbeiten diese eigenständig oder in kleinen Teams – in Absprache mit und angeleitet durch die Dozenten. In den regelmässig stattfindenden Treffen und Feedbackrunden im Plenum oder in Kleingruppen wird der Prozess des Forschens und Schreibens integrativ verbunden. Von den Teilnehmer*innen wird ein hohes Mass an Eigeninitiative, Interesse am Thema sowie Lust am Schreiben erwartet. Ebenso die Bereitschaft zur Teilnahme am Blockseminar, welches sich im FS 2021 mit der Endredaktion der Publikation beschäftigt. Für Studierende, die voraussichtlich nur im HS 2020 teilnehmen können, werden wir Lösungen finden, damit das Seminar trotzdem besucht werden kann. Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.	
Literatur	Wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	



An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lektüre, eigenständige Recherche, Verfassen eines schriftlichen Beitrags
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58801-01	Seminar: Wendebilder. 1989/91 im visuellen Gedächtnis	3 KP
Dozierende	Martina Baleva	
Zeit und Ort	Fr 14:15-18:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
Datum	18.09.2020	
Intervall	14-täglich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Slavistik	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Archive / Medien / Theorien (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Aufbau Geschichte: Ostmitteleuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Aufbau Geschichte: Russland / Sowjetunion (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Aufbau Geschichte: Südosteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Geschichte Ostmitteleuropas (MSF - Osteuropäische Geschichte) Modul: Geschichte Südosteuropas (MSF - Osteuropäische Geschichte) Modul: Slavische Kulturwissenschaft (MSF - Slavistik) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Mit dem Zusammenbruch des Kommunismus vollzog sich vor nunmehr dreißig Jahren in den Ländern des östlichen Europas ein radikaler gesellschaftspolitischer Bruch. Die ehemaligen Einparteieregime wurden gestürzt oder traten selbst zurück und machten so den Weg frei für die Etablierung parlamentarischer Demokratien, die Umstellung von sozialistischer Plan- auf freie Marktwirtschaft und die Unabhängigkeit der Medien. Trotz dieser grundlegenden Gemeinsamkeiten vollzog sich die politische Wende in den ehemaligen Ostblockstaaten nicht überall gleich. Im Seminar wollen wir danach fragen, wie sich die historische Zäsur von 1989/91 in Bildern aus der Zeit niedergeschlagen hat und welche Rolle diese Bilder für das visuelle Gedächtnis gespielt haben. Neben der Lektüre von theoretischen Texten zur visuellen Repräsentation historischer Ereignisse und Erinnerungskulturen diskutieren wir Schlüsselbilder vom Baltikum bis zum Balkan. Unser Ziel wird sein, die unterschiedlichen visuellen Signaturen und Eigenarten von 'Wendebildern' herauszuarbeiten und ihrer geschichtsformenden Kraft nachzugehen.	
Literatur	Ana Karaminova/Martin Jung (Hg.): Visualisierungen des Umbruchs. Strategien und Semantiken von Bildern zum Ende der kommunistischen Herrschaft im östlichen Europa, Frankfurt a. M. u. a. 2012; Simina Badica: „Forbidden Images“? Visual Memories of Romanian Communism Before and After 1989. In: Maria Todorova et al. (Hg.): Remembering Communism. Private and Public Recollections of Lived Experience in Southeast Europe, Budapest 2014, S. 201–216. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Mündliches Kurzreferat, Text- und Bildlektüre sowie Diskussionen.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Interesse am Thema des Seminars, Übernahme eines Referats ggf. in der Gruppe, regelmäßige Text- und Bildlektüre, aktive Teilnahme an den Diskussionen.	
Bemerkungen	Begrenzte Teilnehmerzahl: 28	



58845-01	+ Vorlesung: Die Künste der Renaissance	2 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 - Online Präsenz -	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich dem Phänomen der "Renaissance" in historischer und rezeptionsgeschichtlicher Perspektive, wobei sie auf die den Vergleich der Künste zielt, also den Beitrag von Malerei, Zeichnung, Skulptur, Kunsthandwerk und Architektur zu dem untersucht, was wir mit dem Epochenbegriff der "Renaissance" verbinden.	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am Ende der Vorlesung	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
58844-01	+ Vorlesung: Kunst des frühen Mittelalters	2 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Mi 12:15-14:00 - Online Präsenz -	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	The lecture course takes a chronological approach to art of the European early Middle Ages. Examining works in a wide-range of media, the course will emphasize a series of key concerns in the making and reception of art in this period of significant historical change, including the relationship of the visible and invisible, the significance of materials, the interplay of art and politics, varieties of abstraction and figuration, visual historicism and artistic innovation. Die Vorlesung befasst sich chronologisch mit der Kunst des europäischen Frühmittelalters. Der Kurs umspannt eine Weite von visuellen Medien und wird eine Reihe von Schlüsselthemen und bedeutenden historischen Veränderungen bei der Herstellung und Rezeption von Kunst in dieser Zeit behandeln, einschließlich des Verhältnisses von Sichtbarem und Unsichtbarem, der Semantik von Materialien, des Zusammenspiels von Kunst und Politik, Variationen von Abstraktion und Figuration, visuellem Historismus und künstlerischer Innovation. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Abschlussprüfung am Ende des Semesters.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Englisch	



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

58846-01 + Vorlesung: Kunst nach 1960

2 KP

Dozierende

Sebastian Zeidler

Zeit und Ort

Mo 16:15-18:00 - Online Präsenz -

Datum

14.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Alle Experten sind sich einig: Um 1960 wird die moderne Kunst zur Gegenwartskunst. Eine neue Künstlergeneration verhandelt in neuen Formen auf neue Weise das Verhältnis der Kunst zur Alltagserfahrung, zu Politik und Sprache, Natur und Technik. Man nannte es Entgrenzung der Kunst oder Ende der Kunst und gestand damit ein, dass die gewohnten Begriffe der Kunstgeschichte unbrauchbar geworden waren. In dieser Vorlesung werden wir sehen, dass das Ende zu früh ausgerufen wurde. Die Kunst ging weiter, ob in den Happenings von Allen Kaprow, den Aktionen von Joseph Beuys, dem Minimalismus von Donald Judd oder in den multimedialen Arbeiten von Robert Smithson, John Baldessari, Isa Genzken und Lutz Bacher.

Leistungsüberprüfung

Leistungsnachweis

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Veranstaltung

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

Modul: Kunsthistorische Projektarbeit

58849-01 Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik

3 KP

Dozierende

Markus Klammer

Zeit und Ort

Di 09:00-12:00 - Online Präsenz -

Datum

06.10.2020

Intervall

unregelmässig

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

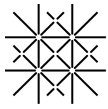
Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Anmeldung über Mona zusätzlich notwendig.
Bemerkungen	Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation findet die Veranstaltung in digitaler Form statt.

58850-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Fr 13:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Erster Termin: Freitag, 30. Oktober 2020 13.15 - 15.00 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.	
Datum	30.10.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Dieses Forschungsseminar, welches der Kunst der Spätantike sowie des westlichen und byzantinischen Mittelalters widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen, laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt. Zusätzlich können Sitzungen auch zur Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer von Interesse ist, genutzt werden. This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung ist für Master-Studierende und Doktorierende gedacht.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch.	

58829-01	Forschungsseminar: Kulturtechnik des Zeigens (Museen, Ausstellungen...)	3 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit und Ort	Mi 18:00-21:00 - Online Präsenz - Termine: 16.09., 18:00-21:00 (Einführung) / 14.10., 18:00-21:00 / 28.10., 18:00-21:00 / 18.11., 18:00-21:00 / 02.12., 18:00-21:00	
Datum	16.09.2020	



Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Das Forschungsseminar untersucht die Funktion des "Zeigen" als einer der essentiellen Praktiken der Kunstgeschichte - so wie sein sich in Museen, Ausstellungen, aber auch in Vorträgen oder Publikationen (Illustrationen) artikuliert.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung ist für Master-Studierende gedacht.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58832-01 Seminar: Sehen lernen. Frühneuzeitliche Bilddidaktik 3 KP

Dozierende	Carolin Behrmann
Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 - Online Präsenz - Online-Veranstaltung.
Datum	18.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Mit dem Sehsinn wird in der Frühen Neuzeit Erkenntnis und eine Abkehr von autoritären Lehrmeinungen verbunden. Zahlreiche frühneuzeitliche Visualisierungsformen erheben die Autopsie, das „mit eigenen Augen sehen“ zur Maxime, um die sinnliche Anschauung in Anschaulichkeit zu übersetzen. Die mediale Wende, die in der Wertschätzung des Augenscheins gründet, soll in dem Seminar mit verschiedenen visuellen Evidenzverfahren und den damit zusammenhängenden Beschreibungslehren diskutiert werden. Bilder, die als Lern-, Lehr- und Erinnerungshilfe dienen, werden mit Fragen der Sichtbarkeit und gängigen Metaphern des Wissens über die „Welt“ (Spiegel, Fenster, Theatrum) in Verbindung gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf den pädagogischen Funktionen von Bildern, Objekten und Lehrmedien, die einen Zugang über den Sehsinn verfolgen und als soziales Kohäsions- und Kontrollinstrument verwendet wurden. Welche Funktionen haben didaktische Bilder für die weltliche und geistliche „Unterweisung“?
Literatur	- Francis A. Yates, The Art of Memory, London: Routledge and Kegan Paul Ltd., 1966 - David Summers, The Judgment of Sense. Renaissance Naturalism and the Rise of Aesthetics. Cambridge u.a.: Cambridge University Press, 1987 - Evidentia. Reichweiten visueller Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, hg. von Gabriele Wimböck, Karin Leonhard, Markus Friedrich, Münster: LIT, 2007 - Sehen und Begreifen: Wahrnehmungstheorien in der Frühen Neuzeit, hg. von Dominik Perler und Markus Wild, Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2008 - Samuel Y. Edgerton, The Mirror, the Window, and the Telescope: How Renaissance Linear Perspective Changed our Vision of the Universe, Ithaca, NY; London: Cornell Univ. Press, 2009 - Susanna Berger, The Art of Philosophy: Visual Thinking in Europe from the Late Renaissance to the Early Enlightenment, Princeton und Oxford, Princeton University Press, 2017



Leistungsüberprüfung	- Lessons in Art : Art, Education, and Modes of Instruction since 1500, hg. von Eric Jorink, Ann-Sophie Lehmann, Bart Ramakers, Leiden; Boston: Brill, 2019
Skala	Lehrveranst.-begleitend
Wiederholungsprüfung	Pass / Fail
An-/Abmeldung zur Prüfung	keine Wiederholungsprüfung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Belegen bei Nichtbestehen	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Einsatz digitaler Medien	nicht wiederholbar
Unterrichtssprache	Online-Veranstaltung
Teilnahmevoraussetzungen	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Anmeldung über Mona notwendig.

58833-01 Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance 3 KP

Dozierende	Joanna Smalcerz
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragsaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	15.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ



Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58839-01	Seminar: Was ist Universität? Architektur, Geschichte, Medien	3 KP
Dozierende	Felix Lüttge Felix Vogel	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Holbeinstrasse 12, Seminarraum Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Grundagentheorien der Medienwissenschaft MA (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert. Am Beispiel der Universität Basel werden wir uns im Seminar der Geschichte universitärer Medien, Praktiken und Architekturen widmen, die unser akademisches Tun prägen – und zwar seit der Entstehung der Universität in religiösen Kontexten, über ihre Konsolidierung im Humanismus bis zur Prägung durch das Humboldt'sche Bildungsideal und der noch anhaltenden Neoliberalisierung unter «Bologna». Dabei werden wir die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden ebenso in den Blick nehmen wie die Lebensformen, die Studium und Forschen ausmachen, kurz: danach fragen: Wer ist die Universität? Und welche Rolle spielt dabei der Staat? Wie liesse sich eine politische Ökonomie der Universität schreiben? Schliesslich gilt es zu fragen: Wo ist die Universität? Akademisches Forschen, Lernen und Lehren ist an spezifische Orte gebunden und auf Infrastrukturen angewiesen, die eine Geschichte haben und eine Theorie ebenso wie eine Kritik verdienen. Universitäten sind demnach als «Architekturen des Wissens» zu beschreiben, die sowohl die ihr angehörigen Subjekte formen, als auch eine je spezifische Ästhetik entwickeln. Die Lehrveranstaltung ist als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert, an deren Ende eine Publikation (eine Ausgabe der Zeitschrift <i>Æther</i> , https://aether.ethz.ch/) steht. Die Studierenden konzentrieren sich von Beginn an auf ihre jeweiligen Teilprojekte und erarbeiten diese eigenständig oder in kleinen Teams – in Absprache mit und angeleitet durch die Dozenten. In den regelmässig stattfindenden Treffen und Feedbackrunden im Plenum oder in Kleingruppen wird der Prozess des Forschens und Schreibens integrativ verbunden. Von den Teilnehmer*innen wird ein hohes Mass an Eigeninitiative, Interesse am Thema sowie Lust am Schreiben erwartet. Ebenso die Bereitschaft zur Teilnahme am Blockseminar, welches sich im FS 2021 mit der Endredaktion der Publikation beschäftigt. Für Studierende, die voraussichtlich nur im HS 2020 teilnehmen können, werden wir Lösungen finden, damit das Seminar trotzdem besucht werden kann.	
Literatur	Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.	
Leistungsüberprüfung	Wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.	
Skala	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lektüre, eigenständige Recherche, Verfassen eines schriftlichen Beitrags	



Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption

58850-01	Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Älteren Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Fr 13:15-15:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 Erster Termin: Freitag, 30. Oktober 2020 13.15 - 15.00 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.	
Datum	30.10.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Dieses Forschungsseminar, welches der Kunst der Spätantike sowie des westlichen und byzantinischen Mittelalters widmet ist, bietet ein Forum für die Forschungsinteressen, schriftlichen Arbeiten, und Diskussionen der Teilnehmer. Jedes Treffen konzentriert sich auf die Arbeit und die Interessen der Studierenden, mit dem Ziel, ein kollaboratives Umfeld zu bieten, in dem die Studierenden ihre Ideen, laufende oder abgeschlossene Forschungen präsentieren und konstruktives Feedback erhalten können. Die Struktur der Sitzungen wird gemeinsam festgelegt. Zusätzlich können Sitzungen auch zur Diskussion aktueller kunsthistorischer Forschung, die für die Teilnehmer von Interesse ist, genutzt werden. This Research Seminar is structured to provide a forum for student research, writing, and discussion dedicated to the arts of late antiquity and the medieval period, including medieval Europe and Byzantium. Each meeting will focus upon the work and interests of student participants, with the aim of offering students a collaborative context to present their ideas, work in progress, and completed work and to receive constructive feedback. The structure of meetings will be collaboratively determined; in addition to discussion of ongoing and completed work by students, select meetings may be dedicated to collective discussion of recent scholarship of interest to participants.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung ist für Master-Studierende und Doktorierende gedacht.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch.	
58830-01	Seminar: Neue Perspektiven auf Karolingische Kunst und Bildtheorie	3 KP
Dozierende	Aden Kumler	
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	



Module	<p>Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Dieses Seminar konzentriert sich auf aktuelle Forschungen und Argumente zu Kunstwerken und Bildtheorie in der Karolingerzeit (ca. 771-987 n. Chr.). Zu den Schwerpunkte zählen: karolingische Reaktionen auf byzantinischen Ikonoklasmus und Ikonophilie, der Einfluss weltlicher Personen auf die visuelle Kultur, die Bedeutung von Klöstern und monastischer Patronage für die Schaffung von Kunstwerken, die Rolle von Bildern bei der Weitergabe von Wissen und Lernen, Neubewertungen des karolingischen „Klassizismus“ in den bildenden Künsten und das Zusammenspiel von Kunst und Politik zu dieser Zeit.</p> <p>This seminar will focus upon recent research and arguments concerning works of art and image theory in the Carolingian period (c. 771-987 CE). Focal points will include: Carolingian responses to Byzantine iconoclasm and iconophilia, the influence of secular figures upon visual culture, the significance of monasteries and monastic patrons for the production of works of art, the role of images in the transmission of knowledge and learning, re-evaluations of Carolingian „classicism“ in the arts, and the interplay of art and politics in the period.</p>
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referate oder Essays und regelmässige aktive Beteiligung.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58974-01	Seminar: Textilien in al-Andalus: Produktion und Funktion	3 KP
Dozierende	Corinne Mühlemann	
Zeit und Ort	Di 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz) Die erste Sitzung findet online (mit Zoom) statt und eine Einladung wird an alle eingeschriebenen Studierenden verschickt. Alle weiteren Termine sind als Präsenzveranstaltungen geplant.	
Datum	22.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	<p>Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Themen der Nahoststudien (BSF - Nahoststudien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Themen der Near & Middle Eastern Studies (MSF - Near & Middle Eastern Studies) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>	
Inhalt	<p>Das Seminar führt anhand ausgewählter textiler Objekte und Quellentexte in die mittelalterliche islamische Kunst der iberischen Halbinsel – al-Andalus – ein. Obwohl die Bedeutung von Textilien in den letzten Jahren innerhalb der kunsthistorischen Forschung zugenommen hat, sind sie insbesondere in der islamischen Kunstgeschichte noch immer unterrepräsentiert. Anhand konkreter Objekte beleuchten wir mögliche Produktionslinien und -mechanismen von gewebten und bestickten Textilien. Wir untersuchen die Beziehung zwischen Vorlage und fertigem Produkt. Wir widmen uns der Funktion textiler Objekte im islamischen und teilweise auch im christlichen Kontext.</p>	



Zahlreiche Textilien, die wir im Seminar diskutieren werden, sind zurzeit in der Sonderausstellung «Arabische Weber – Christliche Könige. Mittelalterliche Textilien aus Spanien» in der Abegg-Stiftung in Riggisberg (bei Bern) ausgestellt. Eine Tagesexkursion dorthin ist deshalb in Planung. Kenntnisse der arabischen Sprache sind keine Voraussetzung für dieses Seminar. Wir werden jedoch mit Übersetzungen von arabischen Quellentexten arbeiten und hin und wieder arabische Begriffe diskutieren, die für die Produktion sowie Funktion der Stoffe aussagekräftig sind.

Literatur

- Olga Bush, Reframing the Alhambra: architecture, poetry, textiles and court ceremonial, Edinburgh: Edinburgh Univ. Press, 2018.
- Ahmad Ghabin, ?isba, Arts and Craft in Islam, (Arabisch-islamische Welt in Tradition und Moderne; 7), Wiesbaden: Harrassowitz, 2009.
- Kat. New York, Al-Andalus: The Art of Islamic Spain, Exhibition Catalogue, The Metropolitan Museum of Art, hrsg. von Jerrilynn D. Dodds, New York 1992.
- Louise W. Mackie, Symbols of power: luxury textiles from Islamic Lands, 7th-21st century, Cleveland: Cleveland Museum of Art, 2015.
- Florence Lewis May, Silk Textiles of Spain: Eighth to Fifteenth Century, New York 1957.
- Karel Otavsky and Mu?ammad `Abbās Mu?ammad Salīm, Mittelalterliche Textilien I: Ägypten, Persien und Mesopotamien, Spanien und Nordafrika, (Die Textilsammlung der Abegg-Stiftung; 1), Riggisberg: Abegg-Stiftung, 1995.
- Regula Schorta, Von Mustern und Webstühlen: Serialität in der mittelalterlichen Textilkunst, in: L'art multiplié: Production de masse, en série, pour le marché dans les arts entre Moyen Âge et Renaissance, hrsg. von Michele Tomasi, Rom: Viella, 2011, S. 25–42.
- Robert Bertram Serjeant, Islamic textiles: material for a history up to the Mongol conquest, Beirut: Librairie du Liban, 1972.
- Avinoam Shalem (Hrsg.), The chasuble of Thomas Becket: a Biography, Genoa: The Bruschetti Foundation for Islamic and Asian Art, 2017.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Erwartet wird die Bereitschaft, die vorbereitende Lektüre für die jeweiligen Sitzungen kritisch vorzubereiten und mit eigenen Fragen in die Seminarsitzungen zu kommen. Referatsthemen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und vergeben.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona ist notwendig.

Bemerkungen

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58844-01 + Vorlesung: Kunst des frühen Mittelalters

2 KP

Dozierende

Aden Kumler

Zeit und Ort

Mi 12:15-14:00 - Online Präsenz -

Datum

16.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

The lecture course takes a chronological approach to art of the European early Middle Ages. Examining works in a wide-range of media, the course will emphasize a series of key concerns in the making and reception of art in this period of significant historical change, including the relationship of the visible and invisible, the significance of materials, the interplay of art and politics, varieties of abstraction and figuration, visual historicism and artistic innovation.

Die Vorlesung befasst sich chronologisch mit der Kunst des europäischen Frühmittelalters. Der Kurs umspannt eine Weite von visuellen Medien und wird eine Reihe von Schlüsselthemen und bedeutenden historischen Veränderungen bei der Herstellung und Rezeption von Kunst in dieser Zeit behandeln, einschließlich des Verhältnisses von Sichtbarem und Unsichtbarem, der Semantik von Materialien, des Zusammenspiels von Kunst



	<p>Literatur Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung zur Prüfung Hinweise zur Leistungsüberprüfung Belegen bei Nichtbestehen Einsatz digitaler Medien Unterrichtssprache Anmeldung zur Lehrveranstaltung</p>	<p>und Politik, Variationen von Abstraktion und Figuration, visuellem Historismus und künstlerischer Innovation. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Leistungsnachweis Pass / Fail eine Wiederholung, Wiederholung zählt Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Abschlussprüfung am Ende des Semesters. nicht wiederholbar Online-Veranstaltung Englisch Anmeldung über Mona notwendig.</p>	
58840-01	Übung: Ars sacra im Historischen Museum		3 KP
	<p>Dozierende Zeit und Ort Datum Intervall Angebotsmuster Anbietende Organisationseinheit Module Inhalt</p>	<p>Aden Kumler Di 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131 15.09.2020 wöchentlich einmalig Fachbereich Kunstgeschichte Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Dieser Kurs behandelt die herausragende Sammlung mittelalterlicher Werke von ars sacra (funktionale Objekte für den christlich-rituellen Gebrauch) im Historischen Museum Basel. Werke der ars sacra offenbaren, wie sich ästhetische Werte, religiöse Praxis und theologische Konzepte im Laufe des Mittelalters verändert haben. Wöchentlich steht jeweils ein einzelnes Objekt oder eine kleine Gruppe von Objekten in der Sammlung des Historischen Museums im Mittelpunkt. Unser Ziel wird es sein, diese Werke genau zu untersuchen und ihre Gestalt, Verarbeitung und Funktionen aus einer interdisziplinären Perspektive zu hinterfragen. Lektüre und Diskussionen werden auch auf den liturgischen Kontext, theologische Konzepte, Ikonographie und die Ornamentik eingehen.</p> <p>This course will focus upon the Basel Historical Museum's outstanding collection of medieval works of ars sacra: objects employed in Christian rituals. Functional objects designed for ritual use, medieval works of ars sacra reveal how aesthetic values, religious practice, and theological concepts changed over the course of the Middle Ages. Each class meeting will focus on a single object or small group of objects in the Historical Museum's collection. Our aim will be to closely examine these works, interrogating their forms, facture, and function from an interdisciplinary perspective. Readings and discussions will also integrate consideration of liturgical performance, theological concepts, iconography, and ornament.</p>	
	<p>Literatur Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung zur Prüfung Hinweise zur Leistungsüberprüfung Belegen bei Nichtbestehen Einsatz digitaler Medien Unterrichtssprache Anmeldung zur Lehrveranstaltung Bemerkungen</p>	<p>Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail keine Wiederholungsprüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt. nicht wiederholbar Online-Angebot fakultativ Deutsch Die erlaubte Teilnehmer/innenzahl ist bereits erreicht und es können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Die erste Sitzung findet per Zoom statt. Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.</p>	
58843-01	Übung: Betrachten - Erforschen - Vermitteln: Mentoring Programm - ABGESAGT -		3 KP
	<p>Dozierende Zeit und Ort Datum</p>	<p>Markus Rath abgesagt 25.09.2020</p>	



Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung soll in kleineren Gruppen das Betrachten, Erforschen und Vermitteln von Werken des Basler Kunstmuseums vor den Originalen eingeübt und präsentiert werden. In einer ersten Phase bereiten sich einerseits fortgeschrittene Studierende (i.d.R. Master und ab 5. Semester Bachelor) für Ihre Rolle als MentorIn vor, indem sie Geschichte der Sammlung, ihre Charakteristik und Präsentation erforschen und aufbereiten. Parallel dazu erschliessen sich andererseits Studierende der ersten Semester (i.d. R. 1-4. Semester Bachelor) einen ersten umfassenden Überblick über die Sammlungsbestände und erarbeiten einen thematischen Fragenkatalog. In einer zweiten Phase werden im Sinne eines Mentoring-Modells Teams aus beiden Gruppen gebildet und im gemeinsamen Dialog unterschiedliche Formen und Methoden der Bildbetrachtung und der Kunstvermittlung eingeübt. Im Austausch mit den KuratorInnen aus den Bereichen Programme und Bildung & Vermittlung des Kunstmuseums Basel können die dabei erarbeiteten Erkenntnisse auch in bestehende bzw. neu entwickelte Kooperationsprojekte einfließen. Zwischen den gemeinsamen Blöcken werden regelmässige Museumsbesuche mit den Studierenden bzw. den Mentoring-Tandems individuell vereinbart.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Textvorbereitung, aktive mündliche Teilnahme, Kurzreferate bzw.-führungen, Bildbeschreibungen (mündl./schriftl.), zusätzliche eigenständige Museumsbesuche (mind. 90 Min/Woche).
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldung über Mona notwendig.

Modul: Profil: Frühe Neuzeit

53902-01 Exkursion: Mailand 3 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Geplant ist die Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit im Januar 2021.
Datum	14.09.2020
Intervall	Block
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Exkursion dient der Einführung in die Stadt- und Kunstgeschichte Mailands; im Zentrum stehen sowohl Topographie und Urbanistik wie auch Besuche zentraler Monumente und Museen. Die Durchführung steht derzeit noch "unter Vorbehalt", denn momentan ist noch nicht klar, unter welchen Bedingungen die Museen in Mailand besucht werden können.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch



Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Der Termin für die Vorbesprechung und Exkursion wird den eingeschriebenen Studierenden mitgeteilt. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

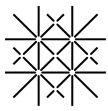
58829-01	Forschungsseminar: Kulturtechnik des Zeigens (Museen, Ausstellungen...)	3 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit und Ort	Mi 18:00-21:00 - Online Präsenz - Termine: 16.09., 18:00-21:00 (Einführung) / 14.10., 18:00-21:00 / 28.10., 18:00-21:00 / 18.11., 18:00-21:00 / 02.12., 18:00-21:00	
Datum	16.09.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Forschungsseminar untersucht die Funktion des "Zeigen" als einer der essentiellen Praktiken der Kunstgeschichte - so wie sein sich in Museen, Ausstellungen, aber auch in Vorträgen oder Publikationen (Illustrationen) artikuliert.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung ist für Master-Studierende gedacht.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	

58831-01	Seminar: Quellenschriften zur Kunst der Renaissance	3 KP
Dozierende	Andreas Beyer	
Zeit und Ort	Mi 10:15-12:00 - Online Präsenz -	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar nimmt sich vor, in entscheidende Quellentexte zur Kunst aus dem Zeitalter der Renaissance durch vertiefende und vergleichende Lektüre einzuführen. Dabei stehen kunsttheoretische Schriften ebenso im Fokus des Interesses, wie kunstpraktische Traktate oder biographische Texte.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	



An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58832-01	Seminar: Sehen lernen. Frühneuzeitliche Bilddidaktik	3 KP
Dozierende	Carolin Behrmann	
Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 - Online Präsenz - Online-Veranstaltung.	
Datum	18.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Mit dem Sehsinn wird in der Frühen Neuzeit Erkenntnis und eine Abkehr von autoritären Lehrmeinungen verbunden. Zahlreiche frühneuzeitliche Visualisierungsformen erheben die Autopsie, das „mit eigenen Augen sehen“ zur Maxime, um die sinnliche Anschauung in Anschaulichkeit zu übersetzen. Die mediale Wende, die in der Wertschätzung des Augenscheins gründet, soll in dem Seminar mit verschiedenen visuellen Evidenzverfahren und den damit zusammenhängenden Beschreibungslehren diskutiert werden. Bilder, die als Lern-, Lehr- und Erinnerungshilfe dienen, werden mit Fragen der Sichtbarkeit und gängigen Metaphern des Wissens über die „Welt“ (Spiegel, Fenster, Theatrum) in Verbindung gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf den pädagogischen Funktionen von Bildern, Objekten und Lehrmedien, die einen Zugang über den Sehsinn verfolgen und als soziales Kohäsions- und Kontrollinstrument verwendet wurden. Welche Funktionen haben didaktische Bilder für die weltliche und geistliche „Unterweisung“?	
Literatur	- Francis A. Yates, The Art of Memory, London: Routledge and Kegan Paul Ltd., 1966 - David Summers, The Judgment of Sense. Renaissance Naturalism and the Rise of Aesthetics. Cambridge u.a.: Cambridge University Press, 1987 - Evidentia. Reichweiten visueller Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, hg. von Gabriele Wimböck, Karin Leonhard, Markus Friedrich, Münster: LIT, 2007 - Sehen und Begreifen: Wahrnehmungstheorien in der Frühen Neuzeit, hg. von Dominik Perler und Markus Wild, Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2008 - Samuel Y. Edgerton, The Mirror, the Window, and the Telescope: How Renaissance Linear Perspective Changed our Vision of the Universe, Ithaca, NY; London: Cornell Univ. Press, 2009 - Susanna Berger, The Art of Philosophy: Visual Thinking in Europe from the Late Renaissance to the Early Enlightenment, Princeton und Oxford, Princeton University Press, 2017 - Lessons in Art : Art, Education, and Modes of Instruction since 1500, hg. von Eric Jorink, Ann-Sophie Lehmann, Bart Ramakers, Leiden; Boston: Brill, 2019	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	



58833-01	Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance	3 KP
Dozierende	Joanna Smalcerz	
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce	
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Englisch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.	
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	
58839-01	Seminar: Was ist Universität? Architektur, Geschichte, Medien	3 KP
Dozierende	Felix Lüttge Felix Vogel	



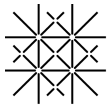
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Holbeinstrasse 12, Seminarraum Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Datum	15.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Grundlagentheorien der Medienwissenschaft MA (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert. Am Beispiel der Universität Basel werden wir uns im Seminar der Geschichte universitärer Medien, Praktiken und Architekturen widmen, die unser akademisches Tun prägen – und zwar seit der Entstehung der Universität in religiösen Kontexten, über ihre Konsolidierung im Humanismus bis zur Prägung durch das Humboldt'sche Bildungsideal und der noch anhaltenden Neoliberalisierung unter «Bologna». Dabei werden wir die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden ebenso in den Blick nehmen wie die Lebensformen, die Studium und Forschen ausmachen, kurz: danach fragen: Wer ist die Universität? Und welche Rolle spielt dabei der Staat? Wie liesse sich eine politische Ökonomie der Universität schreiben? Schliesslich gilt es zu fragen: Wo ist die Universität? Akademisches Forschen, Lernen und Lehren ist an spezifische Orte gebunden und auf Infrastrukturen angewiesen, die eine Geschichte haben und eine Theorie ebenso wie eine Kritik verdienen. Universitäten sind demnach als «Architekturen des Wissens» zu beschreiben, die sowohl die ihr angehörigen Subjekte formen, als auch eine je spezifische Ästhetik entwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert, an deren Ende eine Publikation (eine Ausgabe der Zeitschrift <i>Æther</i>, https://aether.ethz.ch/) steht. Die Studierenden konzentrieren sich von Beginn an auf ihre jeweiligen Teilprojekte und erarbeiten diese eigenständig oder in kleinen Teams – in Absprache mit und angeleitet durch die Dozenten. In den regelmässig stattfindenden Treffen und Feedbackrunden im Plenum oder in Kleingruppen wird der Prozess des Forschens und Schreibens integrativ verbunden. Von den Teilnehmer*innen wird ein hohes Mass an Eigeninitiative, Interesse am Thema sowie Lust am Schreiben erwartet. Ebenso die Bereitschaft zur Teilnahme am Blockseminar, welches sich im FS 2021 mit der Endredaktion der Publikation beschäftigt. Für Studierende, die voraussichtlich nur im HS 2020 teilnehmen können, werden wir Lösungen finden, damit das Seminar trotzdem besucht werden kann.</p> <p>Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.</p>
Literatur	Wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lektüre, eigenständige Recherche, Verfassen eines schriftlichen Beitrags
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58845-01 + Vorlesung: Die Künste der Renaissance

2 KP

Dozierende
Zeit und Ort

Andreas Beyer
Do 10:15-12:00 - Online Präsenz -



Datum	17.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich dem Phänomen der "Renaissance" in historischer und rezeptionsgeschichtlicher Perspektive, wobei sie auf die den Vergleich der Künste zielt, also den Beitrag von Malerei, Zeichnung, Skulptur, Kunsthandwerk und Architektur zu dem untersucht, was wir mit dem Epochenbegriff der "Renaissance" verbinden.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am Ende der Vorlesung
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58843-01 Übung: Betrachten - Erforschen - Vermitteln: Mentoring Programm - ABGESAGT - 3 KP

Dozierende	Markus Rath
Zeit und Ort	abgesagt
Datum	25.09.2020
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung soll in kleineren Gruppen das Betrachten, Erforschen und Vermitteln von Werken des Basler Kunstmuseums vor den Originalen eingeübt und präsentiert werden. In einer ersten Phase bereiten sich einerseits fortgeschrittene Studierende (i.d.R. Master und ab 5. Semester Bachelor) für Ihre Rolle als MentorIn vor, indem sie Geschichte der Sammlung, ihre Charakteristik und Präsentation erforschen und aufbereiten. Parallel dazu erschliessen sich andererseits Studierende der ersten Semester (i.d. R. 1-4. Semester Bachelor) einen ersten umfassenden Überblick über die Sammlungsbestände und erarbeiten einen thematischen Fragenkatalog. In einer zweiten Phase werden im Sinne eines Mentoring-Modells Teams aus beiden Gruppen gebildet und im gemeinsamen Dialog unterschiedliche Formen und Methoden der Bildbetrachtung und der Kunstvermittlung eingeübt. Im Austausch mit den KuratorInnen aus den Bereichen Programme und Bildung & Vermittlung des Kunstmuseums Basel können die dabei erarbeiteten Erkenntnisse auch in bestehende bzw. neu entwickelte Kooperationsprojekte einfließen. Zwischen den gemeinsamen Blöcken werden regelmässige Museumsbesuche mit den Studierenden bzw. den Mentoring-Tandems individuell vereinbart.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Textvorbereitung, aktive mündliche Teilnahme, Kurzreferate bzw.-führungen, Bildbeschreibungen (mündl./schriftl.), zusätzliche eigenständige Museumsbesuche (mind. 90 Min/Woche).
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ



Unterrichtssprache Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
 Anmeldung über Mona notwendig.

Modul: Profil: Moderne

58828-01 Exkursion: Dresden 3 KP

Dozierende Sebastian Zeidler
Zeit und Ort Der Termin für die Exkursion und die Vorbesprechung wird den eingeschriebenen Studierenden mitgeteilt.
Datum 14.09.2020
Intervall Block
Angebotsmuster unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte
Module Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt Diese kleine Exkursion wird sich auf die Schwerpunkte Barockarchitektur und Renaissance-malerei konzentrieren. Dresden bietet uns alle Dimensionen der Barockarchitektur an einem einzigen Ort: Repräsentations- und Gartenbau (Residenzschloss, Zwinger), Sakralarchitektur (Frauenkirche, Hofkirche), Fürstensammlung (Grünes Gewölbe). In der Gemäldegalerie studieren wir Giorgiones Venus, Correggios La Notte und Raffaels Sixtina und rekapitulieren vor dem Original den Streit um den Urheber der Dresdner Madonna, und damit die Geburt der Kennerschaft als kunsthistorische Methode.
Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend
Skala Pass / Fail
Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort.
Belegen bei Nichtbestehen beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
 Auswahlkriterien bei zu vielen Anmeldungen: Motivationsschreiben, Studienfortschritt, Abschlussrelevanz

58837-01 Seminar: Andere (Post-)Modernen? Stadtbilder und urbane Kunstpraktiken in Afrika von ca. 1950 bis heute 3 KP

Dozierende Fiona Siegenthaler
Zeit und Ort Fr 14:15-18:00 - Online Präsenz -
 Sa 10:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum 26.09.2020
Intervall unregelmässig
Angebotsmuster einmalig
Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte
Module Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies)
 Modul: The Urban across Disciplines (MSG - Critical Urbanisms)
 Modul: Projects and Processes of Urbanization (MSG - Critical Urbanisms (Studienbeginn vor 01.08.2020))
 Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Lernziele - Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu städtischer Kultur und künstlerischen Praktiken in der neueren Geschichte ausgesuchter afrikanischer Städte.
 - Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte der (Post-)Moderne, mit besonderer Berücksichtigung der postkolonialen Theorie und Kritik.
 - Die Studierenden verfügen über ein ästhetisches, theoretisches und methodisches Repertoire im Umgang mit urbaner Kultur und wissen dieses selbständig und kritisch in der Auseinandersetzung mit Kunst und Stadt anzuwenden.
Inhalt Die Lehrveranstaltung thematisiert die urbane Kultur und das Kunstschaffen in städtischen Zentren Afrikas vom Ende der Kolonialzeit bis heute. Das Themenspektrum reicht dabei von der Stadt als Zentrum und Motor kreativen Schaffens hin zur Frage, wie Künstler*innen im Lauf der Jahrzehnte die afrikanische Stadt in bildlichen wie auch performativen Ausdrucksformen thematisieren. Anhand konkreter Beispiele wie die Populärkultur von Sophiatown in Johannesburg um 1950, die Unabhängigkeitsfotografie in Bamako in den



Literatur

1960ern, die Abkehr vom Städtischen im Angola der 1970er, die Set Setal Bewegung in Dakar um 1980/90, die Faszination von nigerianischen Fotograf*innen und ausländischen Architekten wie Koolhaas für Lagos in den 2000ern oder afrofuturistische Utopien im Kinshasa der 2010er Jahre wird eine medial vielfältige und regional differenzierte Geschichte dieser Auseinandersetzung vorgestellt. Integraler Teil der Diskussion ist die theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten wie Moderne(n), Postkolonie, Stadt oder Afropolis, die aufgrund einer heterogenen Literaturliste kanonische Vorstellungen der Moderne kritisch beleuchtet und vielfältigen Perspektiven Raum gibt.

Pflichtlektüre:

- Salami, Gitti; Visonà, Monica Blackmun, Hg. (2013): Companion to modern African art. West Sussex, Oxford: Wiley and Blackwell.
- Enwezor, Okwui Hg. (2001): The short century. Independence and liberation movements in Africa 1945-1994. Museum Villa Stuck München. München: Prestel.

Weiterführende Literatur:

- Appadurai, Arjun (1996): Modernity at large. Dimensions of globalization. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Bachmann, Pauline; Klein, Melanie; Mamine, Tomoko; Vasold, Georg, Hg. (2017): Art/histories in transcultural dynamics. Narratives, concepts, and practices at work, 20th and 21st centuries. Berlin: Wilhelm Fink, Brill Deutschland (Berliner Schriften zur Kunst).
- Barber, Karin (2018): A history of African popular culture. Cambridge, New York, Port Melbourne: Cambridge University Press.
- Blazwick, Iwona, Hg. (2001): Century city. Art and culture in the modern metropolis. London: Tate Publishing.
- Deliss, Clémentine, Hg. (1995): Seven stories about modern art in Africa. Whitechapel Gallery. Paris/New York: Flammarion.
- Demissie, Fassil, Hg. (2007): Postcolonial African cities. Imperial legacies and postcolonial predicaments. London/New York: Routledge.
- Fall, N'Goné; Pivin, Jean Loup, Hg. (2001): An anthology of African art. The twentieth century. New York: Distributed Art Publishers.
- Grierson, Elizabeth; Sharp, Kristen, Hg. (2013): Re-imagining the city. Art, globalization and urban spaces. Bristol: Intellect.
- Harney, Elizabeth; Phillips, Ruth B., Hg. (2018): Mapping modernisms. Art, indigeneity, colonialism. Durham: Duke University Press.
- Hug, Alfons, Hg. (1997): Die anderen Modernen. Zeitgenössische Kunst aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Heidelberg: Ed. Braus.
- Kravagna, Christian (2017): Transmoderne. Eine Kunstgeschichte des Kontakts. Berlin: B_Books.
- Malaquais, Dominique, Hg. (2006): Cosmopolis. De la ville, de l'Afrique, et du monde. Politique Africaine (100). Paris: Karthala.
- Mbembe, Achille (2001): On the postcolony. Berkeley/Los Angeles/London: University of California Press.
- Mercer, Kobena, Hg. (2005): Cosmopolitan modernisms. Cambridge, Massachusetts, London: MIT Press; InIVA.
- Mitchell, Timothy, Hg. (2000): Questions of modernity. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Myers, Garth Andrew (2011): African cities. Alternative visions of urban theory and practice. London, New York: Zed Books Ltd.
- Oguibe, Olu; Enwezor, Okwui, Hg. (1999): Reading the contemporary. African art from theory to the marketplace. London, Cambridge: InIVA; MIT Press.
- Pinther, Kerstin; Förster, Larissa; Hanussek, Christian, Hg. (2010): Afropolis. Stadt, Medien, Kunst: Kairo, Lagos, Nairobi, Kinshasa, Johannesburg. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Ross, Stephen; Lindgren, Allana C., Hg. (2017): The modernist world. London, New York: Routledge.
- Savage, Polly, Hg. (2014): Making art in Africa 1960-2010. Burlington: Lund Humphries.
- Smith, Terry; Enwezor, Okwui; Condee, Nancy, Hg. (2008): Antinomies of art and culture. Modernity, postmodernity, contemporaneity. Durham: Duke University Press.
- Vogel, Susan, Hg. (1991): Africa explores. 20th century African art. New York: The Center for African Art, München: Prestel.

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Alle Studierenden nehmen regelmässig an der Lehrveranstaltung teil und lesen die aufgegebenen Lektüre für die jeweiligen Sitzungen. Alle Studierenden leisten zudem einen aktiven Beitrag zum Seminar durch Gruppenreferate inkl. Handout, die im Vorfeld unter Anleitung der Dozierenden selbst-organisiert vorbereitet und an den Blockveranstaltungen



Belegen bei Nichtbestehen	vom 20./21.11. bzw. 4./5.12. präsentiert und mit einem Protokoll der anschliessenden Plenardiskussionen dokumentiert werden. Die Themen werden in der Vorbesprechung Anfang Semester vergeben (Samstag, 26. September, 10.15 - 12.00 Uhr. Regelmässige Teilnahme und der aktive Beitrag ergeben ein "pass" und werden mit 3 KP bewertet. Seminar-Arbeiten werden mit Noten bewertet. Erfüllte Seminar-Arbeiten erbringen 5 KP.
Einsatz digitaler Medien	nicht wiederholbar
Unterrichtssprache	Online-Angebot fakultativ
Teilnahmevoraussetzungen	Deutsch
	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Da es sich um eine Blockveranstaltung handelt, wird auf eine abwechslungsreiche Lehre mit vielfältigen Vermittlungsformaten geachtet. Die Vorbesprechung inkl. Themenvergabe und Bildung der Referatsgruppen findet am Samstag, 26. September, 10.15 Uhr im Kunsthistorischen Seminar statt.
	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58836-01	Seminar: Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst	3 KP
Dozierende	Ileana Parvu	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 - Online Präsenz -	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Im Katalog ihrer "c. 7,500" betitelte Ausstellung beschrieb Lucy Lippard diese letzte Sektion der numbered shows als eine gereizte Antwort auf die Behauptung «es gäbe keine Frau, die konzeptuelle Kunst macht». Das Seminar «Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst» versucht die sogenannte «konzeptuelle» Kunst auf zwei verschiedene Achsen zu prüfen. Die eine besteht aus der Untersuchung der Transformationen, die Künstlerinnen ins konzeptuelle Feld gebracht haben. Die Performances von Mierle Laderman Ukeles und Adrian Piper werden beispielsweise betrachtet. Auf der anderen Achse befindet sich die Frage nach der Ausführung der Werke. In ihren statements haben konzeptuelle Künstler wie Joseph Kosuth oder Sol Lewitt grossen Wert auf den Begriff der Idee gelegen. Im Seminar werden wir diese Vorherrschaft der Idee mit der Hilfe der Werke hinterfragen. Es wird geprüft werden, was «machen» in der konzeptuellen Kunst heisst. Das Seminar wird eine Serie von Einzelfällen betrachten.	
Literatur	- Alexander Alberro und Sabeth Buchmann, Art after Conceptual Art, Cambridge Mass., The MIT Press, 2006. - Alexander Alberro und Blake Stimson, Conceptual Art: A Critical Anthology, Cambridge Mass., The MIT Press, 1999. - Christian Berger, Conceptualism and Materiality: Matters of Art and Politics, Leiden/Boston, Brill, 2019. - Julia Bryan Wilson, Art Workers: Radical Practice in the Vietnam War Era, Berkeley, University of California Press, 2009. - Cornelia H. Butler, From Conceptualism to Feminism: Lucy Lippard's Numbers Shows 1969-74, London, Afterall Books, 2012. - Patricia Norvell, Recording Conceptual Art, Berkeley, University of California Press, 2001.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	



Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58838-01	Seminar: Le Corbusier und die Moderne	3 KP
Dozierende	Sebastian Zeidler	
Zeit und Ort	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	In diesem Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über das umfangreiche Werk eines grossen Architekten. Wir sehen uns in einer Reihe von Fallstudien Le Corbusiers wichtigste Gebäude und Entwürfe an: die Villen der zwanziger und dreissiger Jahre Apartmenthäuser wie die Unité in Marseille, politische Bauten, darunter das Genfer Völkerbund-Parlament und das Zentrosouj in Moskau, und schliesslich die Stadtplanungen für Paris und Algier. Wenn der Zeitplan es erlaubt, werden wir auf einem Tagesausflug nach Zürich Corbusiers Pavillon besichtigen, ein spätes Hauptwerk, das 2019 wiedereröffnet worden ist.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Auswahlkriterien bei zu vielen Anmeldungen: Motivationsschreiben, Studienfortschritt, Abschlussrelevanz Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	
58834-01	Seminar: Malerei und Improvisation	3 KP
Dozierende	Markus Klammer	
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Nicht erst seit dem Aufkommen des Abstrakten Expressionismus in der amerikanischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellt die malerische Improvisation ein bedeutendes kunsthistorisches Thema dar. Die scheinbar spontane Ausführung von	



Leistungsüberprüfung	Gemälden, die damit zusammenhängenden Erscheinungsformen der Werke, etwa ihr prononciert gestisches visuelles Vokabular, sowie die damit verbundenen kunsttheoretischen Diskurse haben eine lange Geschichte, die über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit zurückreicht. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Tradition sowohl in historischer als auch in kunsttheoretischer Perspektive. Die Spannung zwischen geplanter kompositorischer Ausführung einerseits und spontaner Improvisation andererseits wird im Dialog von historischen und zeitgenössischen Texten mit konkreten Werkanalysen erkundet.
Skala	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58835-01 Seminar: Susan Sontag 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Fr 10:15-13:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	18.09.2020
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die 2004 verstorbene Amerikanerin Susan Sontag ist eine der bedeutendsten Kunstkritikerinnen, Schriftstellerinnen und Filmemacherinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihren theoretischen Texten sind ästhetische, ethische und politische Fragestellungen auf das Engste miteinander verflochten. Das Seminar wird der Lektüre und Diskussion ihrer kunst- und filmgeschichtlich einflussreichen Abhandlungen gewidmet sein, etwa zum Phänomen des Camp, zur Photographie und insbesondere der Kriegsphotographie, zur Pornographie und zur AIDS-Krise der 1980er Jahre. Zugleich werden wir die in den Texten behandelten künstlerischen Werke, aber auch Sontags eigene Filme und literarische Arbeiten in den Blick nehmen.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.



Bemerkungen Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58839-01	Seminar: Was ist Universität? Architektur, Geschichte, Medien	3 KP
Dozierende	Felix Lüttge Felix Vogel	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Holbeinstrasse 12, Seminarraum Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Forschungsorientiertes Studium (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Grundlagentheorien der Medienwissenschaft MA (MSF - Medienwissenschaft) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert. Am Beispiel der Universität Basel werden wir uns im Seminar der Geschichte universitärer Medien, Praktiken und Architekturen widmen, die unser akademisches Tun prägen – und zwar seit der Entstehung der Universität in religiösen Kontexten, über ihre Konsolidierung im Humanismus bis zur Prägung durch das Humboldt'sche Bildungsideal und der noch anhaltenden Neoliberalisierung unter «Bologna». Dabei werden wir die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden ebenso in den Blick nehmen wie die Lebensformen, die Studium und Forschen ausmachen, kurz: danach fragen: Wer ist die Universität? Und welche Rolle spielt dabei der Staat? Wie liesse sich eine politische Ökonomie der Universität schreiben? Schliesslich gilt es zu fragen: Wo ist die Universität? Akademisches Forschen, Lernen und Lehren ist an spezifische Orte gebunden und auf Infrastrukturen angewiesen, die eine Geschichte haben und eine Theorie ebenso wie eine Kritik verdienen. Universitäten sind demnach als «Architekturen des Wissens» zu beschreiben, die sowohl die ihr angehörigen Subjekte formen, als auch eine je spezifische Ästhetik entwickeln. Die Lehrveranstaltung ist als Forschungs- und Schreibwerkstatt konzipiert, an deren Ende eine Publikation (eine Ausgabe der Zeitschrift <i>Æther</i> , https://aether.ethz.ch/) steht. Die Studierenden konzentrieren sich von Beginn an auf ihre jeweiligen Teilprojekte und erarbeiten diese eigenständig oder in kleinen Teams – in Absprache mit und angeleitet durch die Dozenten. In den regelmässig stattfindenden Treffen und Feedbackrunden im Plenum oder in Kleingruppen wird der Prozess des Forschens und Schreibens integrativ verbunden. Von den Teilnehmer*innen wird ein hohes Mass an Eigeninitiative, Interesse am Thema sowie Lust am Schreiben erwartet. Ebenso die Bereitschaft zur Teilnahme am Blockseminar, welches sich im FS 2021 mit der Endredaktion der Publikation beschäftigt. Für Studierende, die voraussichtlich nur im HS 2020 teilnehmen können, werden wir Lösungen finden, damit das Seminar trotzdem besucht werden kann.	
Literatur	Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.	
Leistungsüberprüfung	Wird zum Semesterbeginn bekanntgegeben.	
Skala	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lektüre, eigenständige Recherche, Verfassen eines schriftlichen Beitrags	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig. Die erste Sitzung findet online statt. Ein Link wird rechtzeitig auf ADAM und per Mail bereitgestellt.	



Bemerkungen

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58801-01	Seminar: Wendebilder. 1989/91 im visuellen Gedächtnis		3 KP
	Dozierende	Martina Baleva	
	Zeit und Ort	Fr 14:15-18:00 Alte Universität, Hörsaal -101	
	Datum	18.09.2020	
	Intervall	14-täglich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Slavistik	
	Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Archive / Medien / Theorien (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Aufbau Geschichte: Ostmitteleuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Aufbau Geschichte: Russland / Sowjetunion (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Aufbau Geschichte: Südosteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Geschichte Ostmitteleuropas (MSF - Osteuropäische Geschichte) Modul: Geschichte Südosteuropas (MSF - Osteuropäische Geschichte) Modul: Slavische Kulturwissenschaft (MSF - Slavistik) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Mit dem Zusammenbruch des Kommunismus vollzog sich vor nunmehr dreißig Jahren in den Ländern des östlichen Europas ein radikaler gesellschaftspolitischer Bruch. Die ehemaligen Einparteieregime wurden gestürzt oder traten selbst zurück und machten so den Weg frei für die Etablierung parlamentarischer Demokratien, die Umstellung von sozialistischer Plan- auf freie Marktwirtschaft und die Unabhängigkeit der Medien. Trotz dieser grundlegenden Gemeinsamkeiten vollzog sich die politische Wende in den ehemaligen Ostblockstaaten nicht überall gleich. Im Seminar wollen wir danach fragen, wie sich die historische Zäsur von 1989/91 in Bildern aus der Zeit niedergeschlagen hat und welche Rolle diese Bilder für das visuelle Gedächtnis gespielt haben. Neben der Lektüre von theoretischen Texten zur visuellen Repräsentation historischer Ereignisse und Erinnerungskulturen diskutieren wir Schlüsselbilder vom Baltikum bis zum Balkan. Unser Ziel wird sein, die unterschiedlichen visuellen Signaturen und Eigenarten von 'Wendebildern' herauszuarbeiten und ihrer geschichtsförmenden Kraft nachzugehen.	
	Literatur	Ana Karaminova/Martin Jung (Hg.): Visualisierungen des Umbruchs. Strategien und Semantiken von Bildern zum Ende der kommunistischen Herrschaft im östlichen Europa, Frankfurt a. M. u. a. 2012; Simina Badica: „Forbidden Images“? Visual Memories of Romanian Communism Before and After 1989. In: Maria Todorova et al. (Hg.): Remembering Communism. Private and Public Recollections of Lived Experience in Southeast Europe, Budapest 2014, S. 201–216. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Mündliches Kurzreferat, Text- und Bildlektüre sowie Diskussionen.	
	Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Interesse am Thema des Seminars, Übernahme eines Referats ggf. in der Gruppe, regelmäßige Text- und Bildlektüre, aktive Teilnahme an den Diskussionen.	
	Bemerkungen	Begrenzte Teilnehmerzahl: 28	
58846-01	+ Vorlesung: Kunst nach 1960		2 KP
	Dozierende	Sebastian Zeidler	
	Zeit und Ort	Mo 16:15-18:00 - Online Präsenz -	
	Datum	14.09.2020	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	



Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Alle Experten sind sich einig: Um 1960 wird die moderne Kunst zur Gegenwartskunst. Eine neue Künstlergeneration verhandelt in neuen Formen auf neue Weise das Verhältnis der Kunst zur Alltagserfahrung, zu Politik und Sprache, Natur und Technik. Man nannte es Entgrenzung der Kunst oder Ende der Kunst und gestand damit ein, dass die gewohnten Begriffe der Kunstgeschichte unbrauchbar geworden waren. In dieser Vorlesung werden wir sehen, dass das Ende zu früh ausgerufen wurde. Die Kunst ging weiter, ob in den Happenings von Allen Kaprow, den Aktionen von Joseph Beuys, dem Minimalismus von Donald Judd oder in den multimedialen Arbeiten von Robert Smithson, John Baldessari, Isa Genzken und Lutz Bacher.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58843-01 Übung: Betrachten - Erforschen - Vermitteln: Mentoring Programm - ABGESAGT - 3 KP

Dozierende	Markus Rath
Zeit und Ort	abgesagt
Datum	25.09.2020
Intervall	unregelmässig
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung soll in kleineren Gruppen das Betrachten, Erforschen und Vermitteln von Werken des Basler Kunstmuseums vor den Originalen eingeübt und präsentiert werden. In einer ersten Phase bereiten sich einerseits fortgeschrittene Studierende (i.d.R. Master und ab 5. Semester Bachelor) für Ihre Rolle als MentorIn vor, indem sie Geschichte der Sammlung, ihre Charakteristik und Präsentation erforschen und aufbereiten. Parallel dazu erschliessen sich andererseits Studierende der ersten Semester (i.d.R. 1-4. Semester Bachelor) einen ersten umfassenden Überblick über die Sammlungsbestände und erarbeiten einen thematischen Fragenkatalog. In einer zweiten Phase werden im Sinne eines Mentoring-Modells Teams aus beiden Gruppen gebildet und im gemeinsamen Dialog unterschiedliche Formen und Methoden der Bildbetrachtung und der Kunstvermittlung eingeübt. Im Austausch mit den KuratorInnen aus den Bereichen Programme und Bildung & Vermittlung des Kunstmuseums Basel können die dabei erarbeiteten Erkenntnisse auch in bestehende bzw. neu entwickelte Kooperationsprojekte einfließen. Zwischen den gemeinsamen Blöcken werden regelmässige Museumsbesuche mit den Studierenden bzw. den Mentoring-Tandems individuell vereinbart.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Textvorbereitung, aktive mündliche Teilnahme, Kurzreferate bzw.-führungen, Bildbeschreibungen (mündl./schriftl.), zusätzliche eigenständige Museumsbesuche (mind. 90 Min/Woche).
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 25 Personen beschränkt.
Anmeldung über Mona notwendig.

58842-01	Übung: Herausforderung Provenienzforschung: Geschichte – Praxis – Perspektiven	3 KP
Dozierende	Katharina Georgi	
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	Nutzung von Online-Hilfsmitteln zur Provenienzforschung, ggf. interaktive Plattformen wie Zoom	
Inhalt	<p>Provenienz ist mehr als nur die Herkunft und Besitzgeschichte, sie kann als das historische Gedächtnis eines Kunstgegenstands bezeichnet werden. In ihr spiegeln sich Vorlieben, Sammelstrategien und Schicksale der ehemaligen Besitzer, Mechanismen des Kunstmarkts ebenso wie politische Zeitläufte.</p> <p>Die Übung spannt einen Bogen von der Situation des Kunsthandels zu Beginn des 20. Jahrhunderts, über die Kulturpolitik des nationalsozialistischen Regimes bis zu den nach dem zweiten Weltkrieg begonnenen und bis heute fortdauernden Bemühungen um die Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Bezug auf Raubkunst und Zwangsveräußerungen. Politische Marksteine, wie die «Washington Conference Principles on Nazi-Confiscated Art» von 1998, sollen ebenso zur Diskussion kommen wie der Umgang mit dem „Fall Gurlitt“ oder ausgewählte Beispiele aus der internationalen Restitutionspraxis.</p> <p>Neben theoretischem Hintergrundwissen vermittelt die Übung auch eine praktische Einführung in die Methodik der Provenienzforschung und stellt grundlegende Hilfsmittel, wie Datenbanken, (Online-)Archive und digitale Plattformen vor. Dank der Zusammenarbeit mit der Abteilung Provenienzforschung am Kunstmuseum Basel bietet sich den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, in der zweiten Semesterhälfte ein kleines Konvolut aus den Beständen des Kupferstichkabinetts zu beforschen.</p> <p>Besonderheit: Die Übung beinhaltet einen Praxisanteil in Zusammenarbeit mit der Abteilung Provenienzforschung und dem Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel. Erwartet wird die Bereitschaft zu eigenständiger analoger und virtueller Recherchearbeit (unter Begleitung durch die Dozentin).</p>	
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Bestandsaufnahme Gurlitt, hg. vom Kunstmuseum Bern und der Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Ausst.-Kat. der Doppelausstellung in Bern und Bonn, München 2017- Fleckner, Uwe (Hg.): Angriff auf die Avantgarde. Kunst und Kunstpolitik im Nationalsozialismus, Berlin 2007- Fleckner, Uwe / Gaehtgens, Thomas W. / Huemer, Christian (Hg.): Markt und Macht: der Kunsthandel im Dritten Reich, Berlin 2017- Hoffmann, Meike: Hitlers Kunsthändler: Hildebrand Gurlitt 1895-1956: die Biographie, München 2016- Kreis, Georg: Einstehen für „entartete Kunst“. Die Basler Ankäufe von 1939/40, Basel 2017- Ludwig, Anna Dorothea et al. (Hg.): Aufbruch in die Moderne : Sammler, Mäzene und Kunsthändler in Berlin 1880-1933 Köln, 2012- Schoeps, Julius H. et al. (Hg.): Eine Debatte ohne Ende?: Raubkunst und Restitution im deutschsprachigen Raum, Berlin, 2. Aufl. 2014- Schuster, Peter-Klaus (Hg.): Nationalsozialismus und „Entartete Kunst“, München 1988- Tisa Francini, Esther / Heuss, Anja / Kreis, Georg: Fluchtgut – Raubgut. Der Transfer von Kulturgütern in und über die Schweiz 1933-1945 und die Frage der Restitution, Zürich 2001- Zuschlag, Christoph: „Entartete Kunst“: Ausstellungsstrategien im Nazi-Deutschland Worms: 1995 <p>Sowie: Leitfaden Provenienzforschung, hg. vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste u.a., Berlin 2019, Download unter: https://www.kulturgutverluste.de/Content/03_Recherche/DE/Leitfaden-Download.pdf?</p>	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, aktive mündliche Beteiligung an den Diskussionen, inkl. vorbereitende Lektüre und Kurzreferat, Verfassen einer Kurzdokumentation zu einem eigenständig recherchierten Provenienzbeispiel.
Belegen bei Nichtbestehen	An-/Abmeldung zur Prüfung: Anmeldung belegen, persönliche Abmeldung erwünscht nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig und gleichzeitiger Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben.
Bemerkungen	Die Übung beinhaltet einen Praxisanteil in Zusammenarbeit mit der Abteilung Provenienzforschung und dem Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58841-01	Übung: Matisse' Schriften und zeitgenössische Kunstkritiken	3 KP
Dozierende	Larissa Dätwyler	
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Rheinsprung 11, Forum 208	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Henri Matisse publizierte 1908 seine „Notes d'un peintre“. Geschrieben zu einer Zeit, als Matisse' Werk höchst kontrovers diskutiert wird, führt der Aufsatz zentrale Schlüsselbegriffe seiner künftigen theoretischen Schriften ein. So können die „Notizen“ als Antwort auf kritische Einwände und ästhetische Debatten der Moderne gedeutet werden und als Versuch, sein künstlerisches Vorhaben zu verdeutlichen. Die Tatsache, dass Matisse erst 30 Jahre später wieder einen selbstverfassten Aufsatz veröffentlicht, verweist auf eine zugrundeliegende Herausforderung: Die Spannung zwischen seinem Bemühen, allfälligen Fehlinterpretationen und Missverständnissen der Zeitgenossen aktiv entgegenzuwirken und der Schwierigkeit, seine malerischen Probleme sprachlich zu formulieren. Die intensive Lektüre und Diskussion ausgewählter Schriften von Matisse steht im Zentrum der Übung mit dem Ziel, hierüber sein künstlerisches Vorgehen zu verstehen und zugleich die Funktion der Texte genauer zu bestimmen. Dabei werden wir feststellen, dass diese Aufsätze nicht nur Rezipient*innen und Kritiker adressieren, sondern auch dem Künstler selbst erlauben, seine Verfahren über den Prozess des Formulierens und Benennens nachzuvollziehen. So entpuppen sich scheinbare sprachliche Unzulänglichkeiten als Möglichkeit, künstlerische Probleme neu zu fassen. Zur Kontextualisierung werden die Schriften durch die Lektüre einzelner Kunstkritiken, Interviews und Briefe sowie durch gemeinsame Werkanalysen begleitet. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass wir viele Texte in der französischen Originalsprache lesen werden. Ein detaillierter Lektüreplan wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.	
Literatur	- Roger Benjamin. Matisse's "Notes of a Painter". Criticism, Theory, and Context 1891-1908, Ann Arbor, Mich.: UMI Research Press 1987. - Jack Flam. Matisse on Art. Berkeley/Los Angeles: University of California Press 1995. - Dominique Fourcade. "Autres Propos de Henri Matisse", in: Macula, Nr. 1, 1976, S. 92-115. - Henri Matisse. Écrits et propos sur l'art. hg. v. Dominique Fourcade, Paris: Hermann 2014.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme; Referat / Essay.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über ADAM notwendig; beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	



Bemerkungen Ein Grossteil der Texte wird in der französischen Originalsprache gelesen. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

40063-01 Übung: Zeitgenössische Kunst in Basel 3 KP

Dozierende Simon Baier
Zeit und Ort Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum 16.09.2020
Intervall wöchentlich
Angebotsmuster unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte
Module Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt In der Übung werde aktuelle Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Basel vor Ort gemeinsam diskutiert. Das Ziel der Übung ist zweigeteilt: Auf der einen Seite versuchen wir einzelne Werke in ihrer Struktur so genau wie möglich zu erfassen. Unsere Beobachtungen sollen in eine präzise Sprache überführt werden, die Kunstwerke auf eine Interpretation hin öffnet. Auf der anderen Seite werden wir versuchen, die Werke und Ausstellungen kritisch zu beurteilen: Was erscheint uns gelungen, was überhaupt nicht? Aus welchen Gründen? Wann ist ein Werk relevant und warum? Bezieht sich diese Relevanz allein auf die Kunstgeschichte oder auf unsere Gegenwart im Ganzen? Neben der gemeinsamen Diskussion besteht deshalb die Arbeit darin, dass jede Teilnehmerin eine kurze Kunstkritik zu einer Ausstellung, bzw. zu einem Werk schreiben wird. Wir werden diese Texte in den Sitzungen vor Ort diskutieren.
Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend
Skala Pass / Fail
Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung Die erlaubte Teilnehmer/innenzahl ist bereits erreicht und es können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

Bemerkungen Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte

58849-01 Forschungsseminar: Aktuelle Perspektiven der Kunsttheorie und Methodik 3 KP

Dozierende Markus Klammer
Zeit und Ort Di 09:00-12:00 - Online Präsenz -
Datum 06.10.2020
Intervall unregelmässig
Angebotsmuster einmalig
Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kunstgeschichte
Module Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
 Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt Das Forschungsseminar richtet sich an Doktorierende sowie an fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung. Zum einen dient die Veranstaltung der Präsentation und kritischen Diskussion von Forschungsfragen der



Leistungsüberprüfung	Masterstudierenden und Doktorierenden. Zum anderen behandelt das Seminar aktuelle kunsttheoretische und methodische Problemstellungen, die sich im weiteren Themenbereich der Qualifikationsarbeiten ergeben.
Skala	Lehrveranst.-begleitend Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Doktorierende und Masterstudierende, die mit der Abfassung ihrer Masterarbeit beschäftigt sind. Erst- oder Zweitbetreuung durch den Dozierenden ist Voraussetzung.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnahme erfolgt auf Einladung durch den Dozierenden; Anmeldung über Mona zusätzlich notwendig.
Bemerkungen	Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation findet die Veranstaltung in digitaler Form statt.

58836-01	Seminar: Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst	3 KP
Dozierende	Ileana Parvu	
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 - Online Präsenz -	
Datum	15.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Im Katalog ihrer "c. 7,500" betitelte Ausstellung beschrieb Lucy Lippard diese letzte Sektion der numbered shows als eine gereizte Antwort auf die Behauptung «es gäbe keine Frau, die konzeptuelle Kunst macht». Das Seminar «Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst» versucht die sogenannte «konzeptuelle» Kunst auf zwei verschiedene Achsen zu prüfen. Die eine besteht aus der Untersuchung der Transformationen, die Künstlerinnen ins konzeptuelle Feld gebracht haben. Die Performances von Mierle Laderman Ukeles und Adrian Piper werden beispielsweise betrachtet. Auf der anderen Achse befindet sich die Frage nach der Ausführung der Werke. In ihren statements haben konzeptuelle Künstler wie Joseph Kosuth oder Sol Lewitt grossen Wert auf den Begriff der Idee gelegen. Im Seminar werden wir diese Vorherrschaft der Idee mit der Hilfe der Werke hinterfragen. Es wird geprüft werden, was «machen» in der konzeptuellen Kunst heisst. Das Seminar wird eine Serie von Einzelfällen betrachten.	
Literatur	- Alexander Alberro und Sabeth Buchmann, Art after Conceptual Art, Cambridge Mass., The MIT Press, 2006. - Alexander Alberro und Blake Stimson, Conceptual Art: A Critical Anthology, Cambridge Mass., The MIT Press, 1999. - Christian Berger, Conceptualism and Materiality: Matters of Art and Politics, Leiden/Boston, Brill, 2019. - Julia Bryan Wilson, Art Workers: Radical Practice in the Vietnam War Era, Berkeley, University of California Press, 2009. - Cornelia H. Butler, From Conceptualism to Feminism: Lucy Lippard's Numbers Shows 1969-74, London, Afterall Books, 2012. - Patricia Norvell, Recording Conceptual Art, Berkeley, University of California Press, 2001.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten statt.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	



58834-01	Seminar: Malerei und Improvisation	3 KP
Dozierende	Markus Klammer	
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Nicht erst seit dem Aufkommen des Abstrakten Expressionismus in der amerikanischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellt die malerische Improvisation ein bedeutendes kunsthistorisches Thema dar. Die scheinbar spontane Ausführung von Gemälden, die damit zusammenhängenden Erscheinungsformen der Werke, etwa ihr prononciert gestisches visuelles Vokabular, sowie die damit verbundenen kunsttheoretischen Diskurse haben eine lange Geschichte, die über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit zurückreicht. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Tradition sowohl in historischer als auch in kunsttheoretischer Perspektive. Die Spannung zwischen geplanter kompositorischer Ausführung einerseits und spontaner Improvisation andererseits wird im Dialog von historischen und zeitgenössischen Texten mit konkreten Werkanalysen erkundet.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.	
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	
58830-01	Seminar: Neue Perspektiven auf Karolingische Kunst und Bildtheorie	3 KP
Dozierende	Aden Kumlér	
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Dieses Seminar konzentriert sich auf aktuelle Forschungen und Argumente zu Kunstwerken und Bildtheorie in der Karolingerzeit (ca. 771-987 n. Chr.). Zu den Schwerpunkten zählen: karolingische Reaktionen auf byzantinischen Ikonoklasmus und Ikonophilie, der Einfluss weltlicher Personen auf die visuelle Kultur, die Bedeutung von Klöstern und monastischer Patronage für die Schaffung von Kunstwerken, die Rolle von Bildern bei der Weitergabe von Wissen und Lernen, Neubewertungen des karolingischen „Klassizismus“ in den bildenden Künsten und das Zusammenspiel von Kunst und Politik zu dieser Zeit.	



This seminar will focus upon recent research and arguments concerning works of art and image theory in the Carolingian period (c. 771-987 CE). Focal points will include: Carolingian responses to Byzantine iconoclasm and iconophilia, the influence of secular figures upon visual culture, the significance of monasteries and monastic patrons for the production of works of art, the role of images in the transmission of knowledge and learning, re-evaluations of Carolingian „classicism“ in the arts, and the interplay of art and politics in the period.

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Literatur
Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung
Belegen bei Nichtbestehen
Einsatz digitaler Medien
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Referate oder Essays und regelmässige aktive Beteiligung.

nicht wiederholbar

Online-Angebot fakultativ

Deutsch

Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.

Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Bemerkungen

Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch.

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58832-01 Seminar: Sehen lernen. Frühneuzeitliche Bilddidaktik 3 KP

Dozierende
Zeit und Ort

Carolin Behrmann

Fr 14:15-16:00 - Online Präsenz -
Online-Veranstaltung.

Datum
Intervall
Angebotsmuster
Anbietende Organisationseinheit
Module

18.09.2020

wöchentlich

einmalig

Fachbereich Kunstgeschichte

Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Mit dem Sehsinn wird in der Frühen Neuzeit Erkenntnis und eine Abkehr von autoritären Lehrmeinungen verbunden. Zahlreiche frühneuzeitliche Visualisierungsformen erheben die Autopsie, das „mit eigenen Augen sehen“ zur Maxime, um die sinnliche Anschauung in Anschaulichkeit zu übersetzen.

Die mediale Wende, die in der Wertschätzung des Augenscheins gründet, soll in dem Seminar mit verschiedenen visuellen Evidenzverfahren und den damit zusammenhängenden Beschreibungslehren diskutiert werden. Bilder, die als Lern-, Lehr- und Erinnerungshilfe dienen, werden mit Fragen der Sichtbarkeit und gängigen Metaphern des Wissens über die „Welt“ (Spiegel, Fenster, Theatrum) in Verbindung gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf den pädagogischen Funktionen von Bildern, Objekten und Lehrmedien, die einen Zugang über den Sehsinn verfolgen und als soziales Kohäsions- und Kontrollinstrument verwendet wurden. Welche Funktionen haben didaktische Bilder für die weltliche und geistliche „Unterweisung“?

Literatur

- Francis A. Yates, The Art of Memory, London: Routledge and Kegan Paul Ltd., 1966
- David Summers, The Judgment of Sense. Renaissance Naturalism and the Rise of Aesthetics. Cambridge u.a.: Cambridge University Press, 1987
- Evidentia. Reichweiten visueller Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, hg. von Gabriele Wimböck, Karin Leonhard, Markus Friedrich, Münster: LIT, 2007
- Sehen und Begreifen: Wahrnehmungstheorien in der Frühen Neuzeit, hg. von Dominik Perler und Markus Wild, Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2008
- Samuel Y. Edgerton, The Mirror, the Window, and the Telescope: How Renaissance Linear



Perspective Changed our Vision of the Universe, Ithaca, NY; London: Cornell Univ. Press, 2009
- Susanna Berger, The Art of Philosophy: Visual Thinking in Europe from the Late Renaissance to the Early Enlightenment, Princeton und Oxford, Princeton University Press, 2017
- Lessons in Art : Art, Education, and Modes of Instruction since 1500, hg. von Eric Jorink, Ann-Sophie Lehmann, Bart Ramakers, Leiden; Boston: Brill, 2019

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Veranstaltung

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

58835-01

Seminar: Susan Sontag

3 KP

Dozierende

Markus Klammer

Zeit und Ort

Fr 10:15-13:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Datum

18.09.2020

Intervall

unregelmässig

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die 2004 verstorbene Amerikanerin Susan Sontag ist eine der bedeutendsten Kunstkritikerinnen, Schriftstellerinnen und Filmemacherinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihren theoretischen Texten sind ästhetische, ethische und politische Fragestellungen auf das Engste miteinander verflochten. Das Seminar wird der Lektüre und Diskussion ihrer kunst- und filmgeschichtlich einflussreichen Abhandlungen gewidmet sein, etwa zum Phänomen des Camp, zur Photographie und insbesondere der Kriegsphotographie, zur Pornographie und zur AIDS-Krise der 1980er Jahre. Zugleich werden wir die in den Texten behandelten künstlerischen Werke, aber auch Sontags eigene Filme und literarische Arbeiten in den Blick nehmen.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.

Bemerkungen

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58833-01

Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance

3 KP

Dozierende

Joanna Smalcerz

Zeit und Ort

Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)

Datum

15.09.2020

Intervall

wöchentlich



Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58843-01	Übung: Betrachten - Erforschen - Vermitteln: Mentoring Programm - ABGESAGT -	3 KP
Dozierende	Markus Rath	
Zeit und Ort	abgesagt	
Datum	25.09.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	



Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung soll in kleineren Gruppen das Betrachten, Erforschen und Vermitteln von Werken des Basler Kunstmuseums vor den Originalen eingeübt und präsentiert werden. In einer ersten Phase bereiten sich einerseits fortgeschrittene Studierende (i.d.R. Master und ab 5. Semester Bachelor) für Ihre Rolle als MentorIn vor, indem sie Geschichte der Sammlung, ihre Charakteristik und Präsentation erforschen und aufbereiten. Parallel dazu erschliessen sich andererseits Studierende der ersten Semester (i.d. R. 1-4. Semester Bachelor) einen ersten umfassenden Überblick über die Sammlungsbestände und erarbeiten einen thematischen Fragenkatalog. In einer zweiten Phase werden im Sinne eines Mentoring-Modells Teams aus beiden Gruppen gebildet und im gemeinsamen Dialog unterschiedliche Formen und Methoden der Bildbetrachtung und der Kunstvermittlung eingeübt. Im Austausch mit den KuratorInnen aus den Bereichen Programme und Bildung & Vermittlung des Kunstmuseums Basel können die dabei erarbeiteten Erkenntnisse auch in bestehende bzw. neu entwickelte Kooperationsprojekte einfließen. Zwischen den gemeinsamen Blöcken werden regelmässige Museumsbesuche mit den Studierenden bzw. den Mentoring-Tandems individuell vereinbart.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Textvorbereitung, aktive mündliche Teilnahme, Kurzreferate bzw. -führungen, Bildbeschreibungen (mündl./schriftl.), zusätzliche eigenständige Museumsbesuche (mind. 90 Min/Woche).
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldung über Mona notwendig.